



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK REGensburg



JAHRESBERICHT 2007

Fotos auf der Umschlagseite (von links):

- Eröffnung der Leseterrasse
- Blick auf die Bibliothek von Süden
- Prof. Dr. Michael Seadle bei der Zehn-Jahresfeier der EZB

INHALT

Rückblick auf die letzten zwanzig Jahre	5
Bestandsentwicklung.....	9
Ausgaben nach Haushaltstiteln	10
Aufgliederung der Ausgaben.....	10
Bestandsvermehrung nach Zugangsarten.....	11
Benutzung.....	13
Nutzung der Lesesäle und Ausleihen	13
Fernleihe und Dokumentlieferung	15
Nutzung elektronischer Zeitschriften	16
Nutzung von Datenbanken.....	17
Informationsdienste	18
Bibliothek als Lernort.....	19
Digitale Bibliothek	20
Elektronische Zeitschriftenbibliothek	20
Datenbank-Infosystem.....	23
MultiMediaZentrum	24
EU-Projekt Digitisation on Demand – eBooks on Demand	26
Elektronische Semesterapparate.....	27
Hochschulschriftenserver OPUS für Dissertationen und elektronische Schriftenreihen der Universität	27
Publikationsserver der Universität Regensburg	27
Internet-Plattform für elektronische Bücher.....	29
Erschließung	30
Bibliographische Einheiten im Regensburger Katalog.....	30
Katalogredaktion.....	32
Regensburger Verbundklassifikation	33
Kommission für Erschließung bei der Generaldirektion	34
Teilbibliotheken und Fachreferate.....	36
Übersicht.....	36
Berichte aus den Teilbibliotheken und Fachreferaten.....	37
Öffentlichkeitsarbeit.....	48
Veranstaltungen	48
Ausstellungen in der Zentralbibliothek	50
Ausstellung „40 Jahre Universität Regensburg“ in der Kunsthalle	50

Gäste an der Universitätsbibliothek Regensburg.....	51
Vorträge und Veröffentlichungen.....	52
Studieneinheit Informationskompetenz	55
Personal	60
Stellen	60
Dienstjubiläen	60
Aus- und Fortbildung	61
Technische Dienste	63
Magazin	63
Buchförderanlage.....	63
Kopierstelle.....	63
Einbandstelle	63
Beschriftungszentrale	64
Poststelle	64
Statistiken und Übersichten	65
Die Universitätsbibliothek Regensburg in Zahlen	65
Weitere Übersichten zur Bestandsentwicklung	68
Geförderte Projekte	73
Gremientätigkeiten und Kooperationen	74
Impressum.....	78

RÜCKBLICK AUF DIE LETZTEN ZWANZIG JAHRE

Die Universitätsbibliothek Regensburg hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren zu einer modernen Serviceeinrichtung entwickelt. Weitreichende Verbesserungen für Benutzer sowie richtungsweisende Konzepte für den gesamten Bibliotheksbereich wurden umgesetzt. Zu nennen sind hierbei vor allem:

- Es wurde ein entscheidender Wandel hin zur digitalen Bibliothek vollzogen. Aufgabe der Bibliothek war es, ein für ihre Benutzer attraktives Angebot an elektronischen Publikationen aufzubauen. Andererseits durften die Printmedien – wo weiterhin benötigt – nicht vernachlässigt werden. Am weitesten fortgeschritten ist die digitale Revolution im Bereich der Zeitschriften, wo die Bibliothek mit der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek ein europa- und weltweit hervorragend genutztes Angebot geschaffen hat. Dieser Erfolg trägt wesentlich zum Ansehen der gesamten Universität bei. Weitere neue Dienstleistungen sind Publikationsserver und Hochschulschriftenserver der Universität, der Nachweis von E-Books durch eine eigene Plattform sowie die Digitalisierung von Print- und anderen konventionellen Medien: Elektronischer Semesterapparat, Digitisation on Demand (EoD), Digitalisierung von Spezialbeständen (Bildnissammlung der Hofbibliothek, Historisches Werbefunkarchiv, Tonträger aus dem Nachlass Hörburger, bayerische historische Karten und anderes landeskundliches Material usw.). Für diese Digitalisate wurde mit DigiTool ein eigenes Präsentationssystem eingerichtet. Die Aktivitäten werden insgesamt in einem MultiMediaZentrum gebündelt und sind an zahlreichen Arbeitsplätzen in der Bibliothek nutzbar.
- Neben der Einführung des neuen Mediums „digitale Publikation“ hat sich auch die Erschließung der Medien deutlich verbessert. Zwischen 1990 und heute liegt der Übergang vom Listenkatalog auf Mikrofiche zum Online-Katalog, zur webbasierten Oberfläche und dem Einsatz der Suchmaschinentechnologie. Gleichzeitig wurden die wichtigsten Dienstleistungen der Bibliothek – Erschließung, Benutzung und Erwerbung – in ein einziges Instrument integriert, und so die Online-Bestellung ermöglicht sowie Fernleihe und Dokumentlieferung erleichtert und wesentlich beschleunigt.
- Auch die Freihandnutzung von Büchern wurde deutlich verbessert. Die Bibliothek hat einen der größten Freihandbestände in Deutschland – benutzernah und stark dezentralisiert aufgestellt. Die mehrfach erweiterten Öffnungszeiten der Lesesäle



*Dr. Friedrich Geißelmann
Leiter der UB Regensburg*

sind mit der Sonntagsöffnung nochmals verbessert worden. Die Frequentierung der Lesesäle hat mit ihrer Erneuerung und Umgestaltung (Lounge-Bereiche, Leseterrasse) deutlich zugenommen.

- Für die Entwicklung der Bibliothek wesentlich war der Ergänzungsbau des Magazins mit Umbau der Zentralbibliothek – der erste Umbau einer der nach 1960 neu gegründeten Hochschulbibliotheken. Entscheidend war dabei der Wandel vom Schalterbetrieb zum offenen Service und die Schaffung von Informationszentrum und MultiMediaZentrum. Das neue Kompaktmagazin wurde verbunden mit der Umsetzung eines Konzepts zum gezielten Aussondern nicht mehr benötigter Bestände.
- Die verfügbaren Erwerbungsmittel der Bibliothek haben sich nominell erhöht, faktisch jedoch aufgrund der deutlich gestiegenen Zeitschriftenpreise entscheidend verringert. Die Zahl der gekauften Monographien musste bedauerlicherweise drastisch reduziert werden (von 55.000: 1990 auf 12.900: 2004). Ein teilweiser Ausgleich erfolgte ab 2007 durch die ergänzende Finanzierung aus Studienbeiträgen. Die unzureichende Grundfinanzierung aus Landesmitteln kann dadurch jedoch nicht ausgeglichen werden, und die Studienbeiträge sind mit Nachteilen wie der geringen Planbarkeit der Ausgaben verbunden.
- Um die Situation vor Ort zu verbessern, wurde ein Regensburger Verbund gegründet. Heute sind 14 wissenschaftliche Bibliotheken im „Regensburger Katalog“ nachgewiesen, die erfolgreich mit der Universitätsbibliothek zusammenarbeiten. In die Betreuung vollständig übernommen wurden die Hofbibliothek und das Zentralarchiv des Hauses Thurn und Taxis sowie das Universitätsarchiv. Damit gelang es, deren bedeutende Altbestände zu sichern.
- Die Zusammenarbeit im Bibliotheksverbund Bayern, der von der UB Regensburg gegründet wurde, wurde wesentlich intensiviert. Außer der Kooperation in den Gremien sind die für andere Bibliotheken übernommenen Dienstleistungen zu erwähnen: Elektronische Zeitschriftenbibliothek, Datenbank-Infosystem, Regensburger Verbundklassifikation, Bayerische Büchertransportzentrale, Oberpfalz-Bibliographie, Aufgaben der Redaktion Formalerschließung sowie ein überdurchschnittlicher Teil an der Ausbildung.
- Auch die Auslandskontakte wurden ausgeweitet: Dazu zählen zum Beispiel die Partnerschaft mit Odessa, die Zusammenarbeit mit europäischen und außereuropäischen Ländern im Rahmen von Elektronischer Zeitschriftenbibliothek und Datenbank-Infosystem (Österreich, Schweiz, Italien, Kroatien, Rumänien, Tschechien, Slowakei, Polen, USA) sowie die Einrichtung eines Slowenischen Lesesaals in Regensburg.

- All dies wurde unterstützt durch die Einwerbung von Drittmitteln, ergänzend zu den Mitteln der Universität, des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFG) und den Ersteinrichtungsmitteln. Insgesamt wurden 27 Drittmittelprojekte beantragt und bewilligt (DFG, BMBF, DFN, EU, Wissenschaftsministerium u. a.). Die Erfolgsquote der Beantragung liegt – außer bei der EU – bei 100 Prozent.
- Bedauerlicherweise stehen dem Stellenstreichungen gegenüber, die sich von 1990 bis heute auf zwölf Prozent belaufen. Dies abzufangen, war nur möglich durch die Nutzung aller Potentiale für eine Rationalisierung. Andererseits hat die Universität – im Zusammenhang mit der Leitbild-Diskussion – zu Recht gefordert, dass die Bibliothek in der Lage sein sollte, neben ihrer Alltagsarbeit eine methodische Weiterentwicklung zu verfolgen.
- Um an der Hochschule das Bewusstsein für die Qualität der Dienstleistungen der Bibliothek zu festigen, hat die UB Regensburg sich in den vergangenen Jahren mehrfach erfolgreich an Ausschreibungen von Wettbewerben beteiligt. Erwähnenswert sind hier vor allem das Prädikat „Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2006“, das die Bibliothek für das Projekt Elektronische Zeitschriftenbibliothek erhielt, sowie der zweite Platz, den die UB Regensburg 2006 bei der Ausschreibung des nationalen Bibliothekspreises „Bibliothek des Jahres“ erreichte.

Das Jahr 2007

Im letzten Jahr war es weiterhin Hauptaufgabe der Bibliothek, den Konflikt zwischen der personalintensiven Entwicklung neuer innovativer Dienstleistungen und dem Ausbau der konventionellen Leistungen für Benutzer zu bewältigen. Wesentliche Aspekte bei der Umsetzung dieses Konzepts waren:

- Der Medienbestand konnte insbesondere durch Zuweisung von Mitteln aus Studienbeiträgen deutlich vergrößert und aktualisiert werden. Offensichtlich haben zahlreiche Angehörige der Universität die Defizite der Bibliothek in den letzten Jahren deutlich empfunden.
- Eine wesentliche Bereicherung der Universität stellt der Umzug der Ostinstitute mit ihren Bibliotheken von München nach Regensburg dar.
- Ein immer höherer Anteil der Mediennutzung entfällt mittlerweile auf elektronische Publikationen. Zu nennen sind vor allem die weiter stark steigenden Zugriffszahlen der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek und des Datenbank-Informationssystems, aber auch neue Dienstleistungen.

- Änderungen des Urheberrechtsgesetzes wurden vom Bundestag beschlossen. Sie bringen einerseits (begrenzte) Verbesserungen in der Digitalisierung, andererseits Erschwerungen im Bereich der Dokumentlieferung. Die Universitätsbibliothek war in beiden Bereichen intensiv mit der Umsetzung der Gesetzesnovelle befasst.

An der Bewältigung all dieser Aufgaben und der Entwicklung neuer Lösungsansätze waren alle Bibliotheksmitarbeiterinnen und –mitarbeiter entscheidend beteiligt. Für Ihr Engagement und Ihren konsequenten Einsatz, liebe Kolleginnen und Kollegen, danke ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich.

Ihr

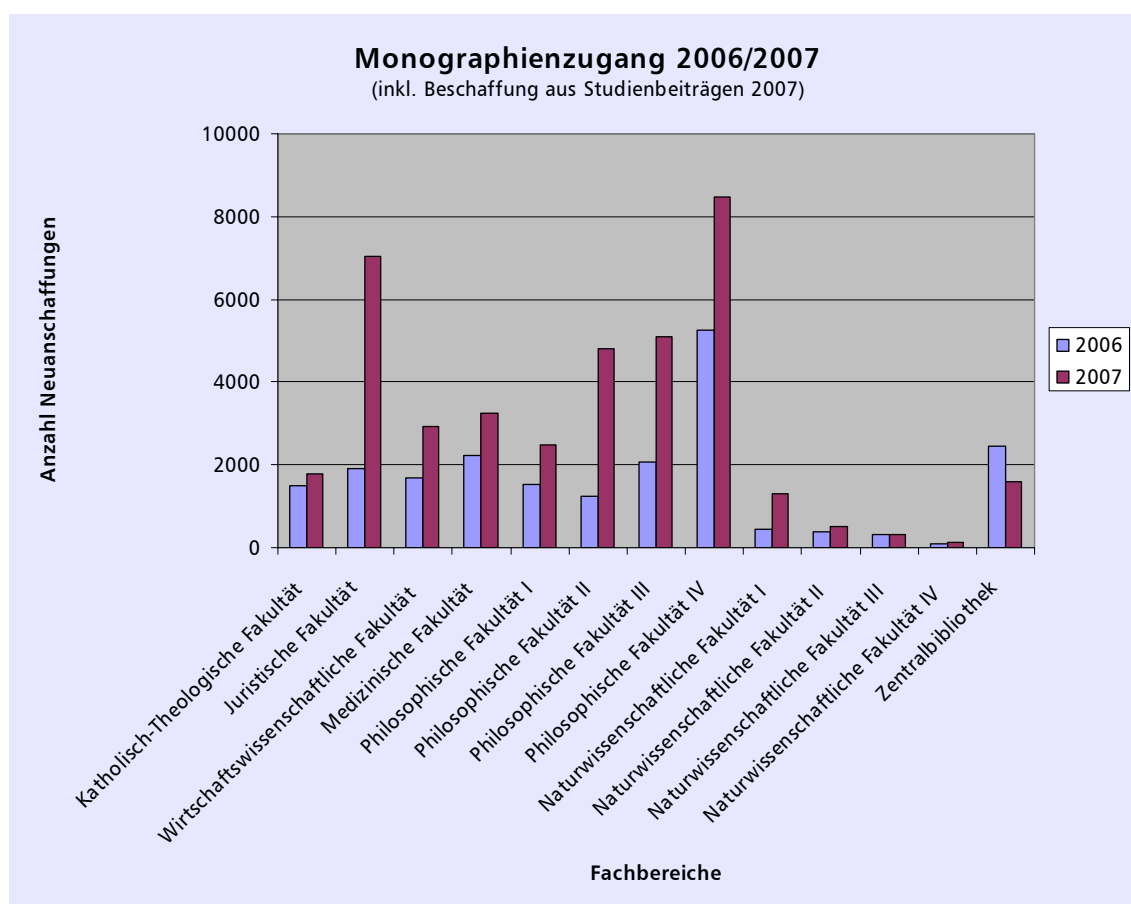
A handwritten signature in black ink, reading 'Friedrich Geißelmann' in a cursive script.

Friedrich Geißelmann
Direktor der UB Regensburg

BESTANDSENTWICKLUNG

Zusätzlich zu den eher spärlich fließenden Mitteln für „Wissenschaftliches Schrifttum“ standen ab Sommersemester 2007 erstmals Mittel aus Studienbeiträgen, insgesamt 1.217.594 Euro, zur Verfügung. Damit wurden gemäß der vorliegenden Zweckbindung Bücher und Medien aller Art für Studienzwecke, d. h. vor allem Lehrbücher, aber auch Zeitschriften und Datenbanken, gekauft.

Bereits im ersten Jahr der Studienbeiträge (Beginn Sommersemester 2007) konnten nach diesen Grundsätzen für die Bibliothek insgesamt 39.700 Monographien gekauft werden, das sind 20.210 Einheiten mehr als im Vorjahr 2006. Der gesamte Buchzugang im Vergleich zum Vorjahr konnte damit deutlich angehoben werden.



Daneben wirkte sich die Kursrelation von amerikanischem Dollar zu Euro von 1,45 für uns günstig aus, vor allem bei der jeweils im Oktober/November fälligen Zahlung der Jahresabonnements für die Zeitschriften – ein wesentlicher Grund für die außergewöhnlich niedrige Teuerungsrate des Jahres 2007 (2,26 %) gegenüber 2006 (5,37 %).

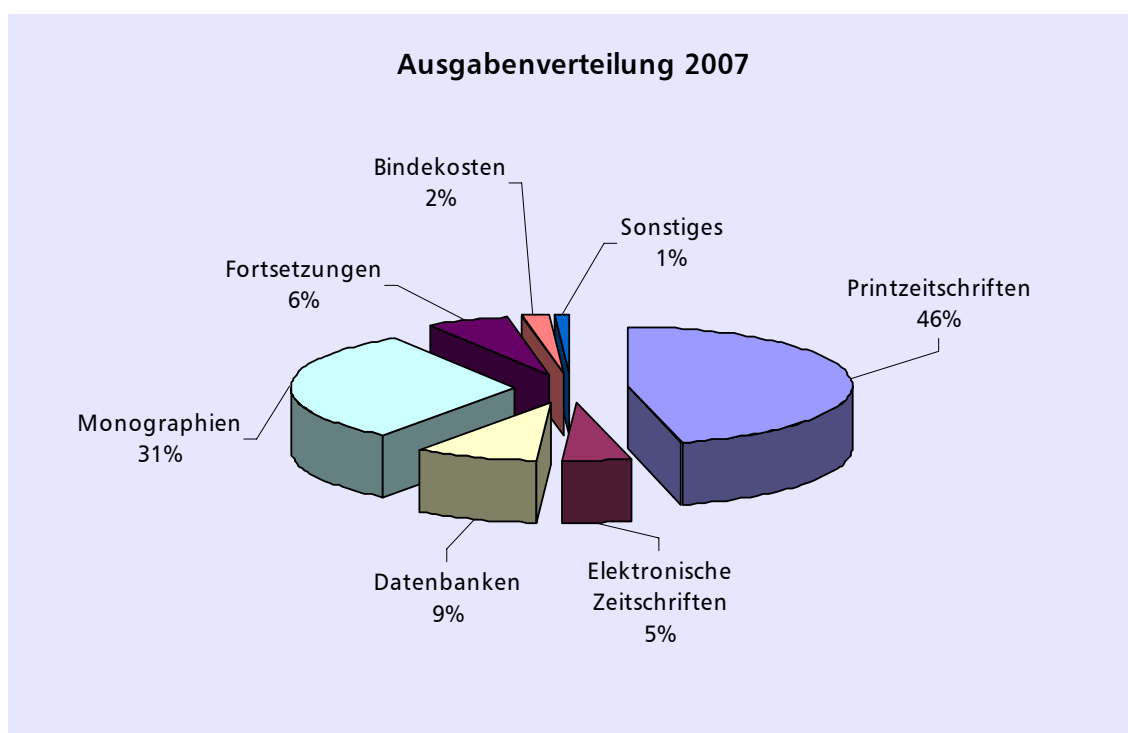
Ausgaben nach Haushaltstiteln

Haushaltstitel	Ausgaben 2007 (EUR)		Ausgaben 2006 (EUR)	
Titel 523 73 (reguläre Erwerbungsmittel)	2.138.000		2.143.773	
TB Medizin	785.010		754.734	
Sondermittel des Landes	168.773		260.148	
davon für Literaturbeschaffung		100.978		207.353
davon für Verlängerung der Öffnungszeiten		67.795		52.795
Berufungsmittel	160.389		205.105	
Spenden	12.890		35.385	
Sonstiges	2.422		-	
Mittel für elektronische Medien (Lizenzverträge)	386.890		282.436	
von der Universität		212.630		113.019
aus Landesmitteln (Konsortialfonds)		150.044		150.044
aus Sachmitteln der Bibliothek		24.216		19.373
Sondermittel zum Ausbau des Multi- mediabereichs	-		315.408	
Ausgaben aus Studienbeiträgen	1.217.594		-	
Gesamtausgaben	4.871.968		3.996.989	

Aufgliederung der Ausgaben

1. Feste Verpflichtungen insgesamt (in EUR) (Abonnements, Verträge usw.)	3.318.137
davon e-Medien	654.787
davon laufende Datenbanken	430.675
davon elektronische Zeitschriften	224.112
davon Zeitschriften/Zeitungen (Print)	2.261.554
davon Fortsetzungen/Reihen	315.446
davon Bindekosten	86.350

2. Monographien	1.511.936
3. E-Books	-
4. AV-Materialien	12.212
5. Kauf für Tausch	8.071
6. Sonstiges (digitale Einzeldokumente, Karten etc.)	29.683



Bestandsvermehrung nach Zugangsarten

Der Bestand der Universitätsbibliothek nahm 2007 um 63.763 Medieneinheiten zu, 7.477 Bände wurden ausgesondert. Der Gesamtbestand einschließlich Dauerleihgaben summierte sich am 31.12.2007 auf 3,52 Mio. Einheiten. Es standen 2.478 Datenbanken und 34.766 elektronische Zeitschriften zur Verfügung.

Zugangsart	2007	2006
Kauf (ohne Kauf für Tausch)	52.264	31.117
Tausch (ohne Dissertationen)	2.134	1.911

Tausch (Dissertationen)	3.887	3.827
Geschenke (inkl. Amtl. Druckschriften)	5.478	5.600
Insgesamt	63.763	42.455

Die Universitätsbibliothek Regensburg pflegte 2007 mit weit über 1.000 wissenschaftlichen Einrichtungen Schriftentausch.

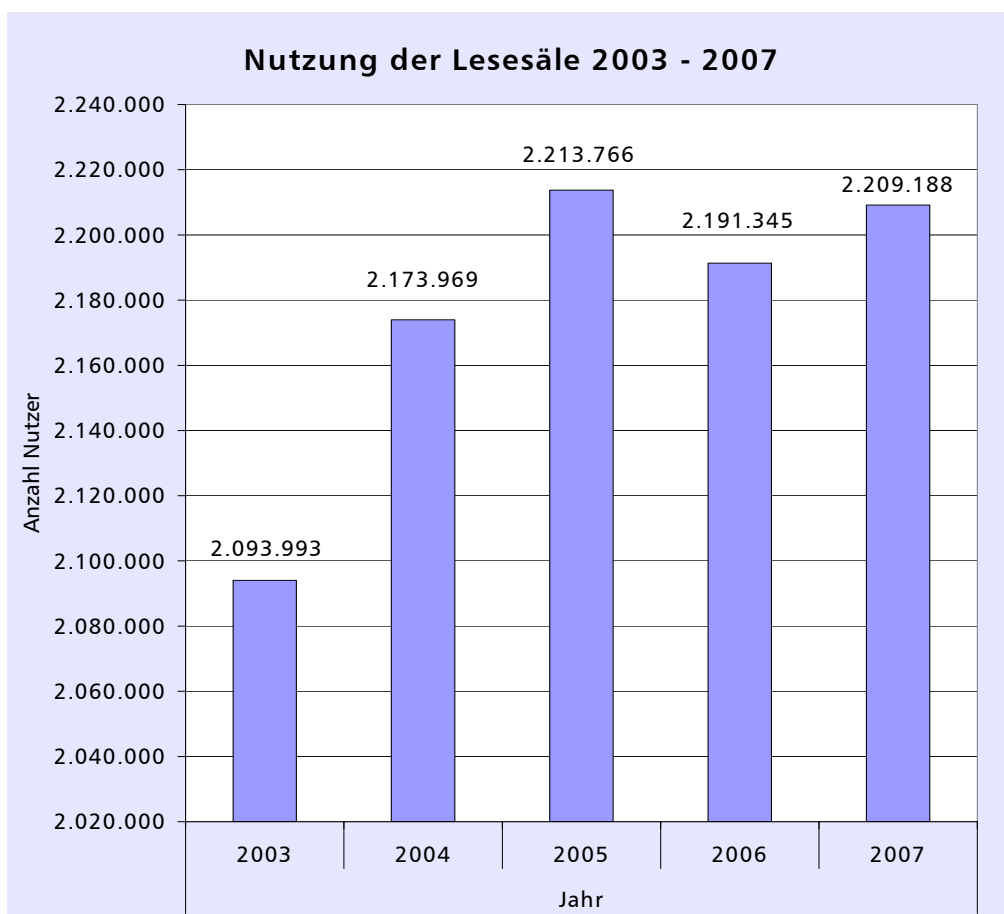
BENUTZUNG

Der Benutzerservice der Bibliothek wurde auch im Jahr 2007 optimiert und ausgeweitet. Als wesentliche Neuerungen sind zu nennen:

- Erweiterung der Öffnungszeiten durch die Ausdehnung der Sonntagsöffnung
- Etablierung der Mittagsöffnung in der Aus- und Fernleihe
- Erweiterte Recherchemöglichkeiten im Regensburger Katalog durch Suchmaschinentechnologie
- Verbessertes Angebot in der Lehrbuchsammlung
- Ausweitung der Nutzerdienste für elektronische Medien
- Eröffnung der Leseterrasse in der Zentralbibliothek

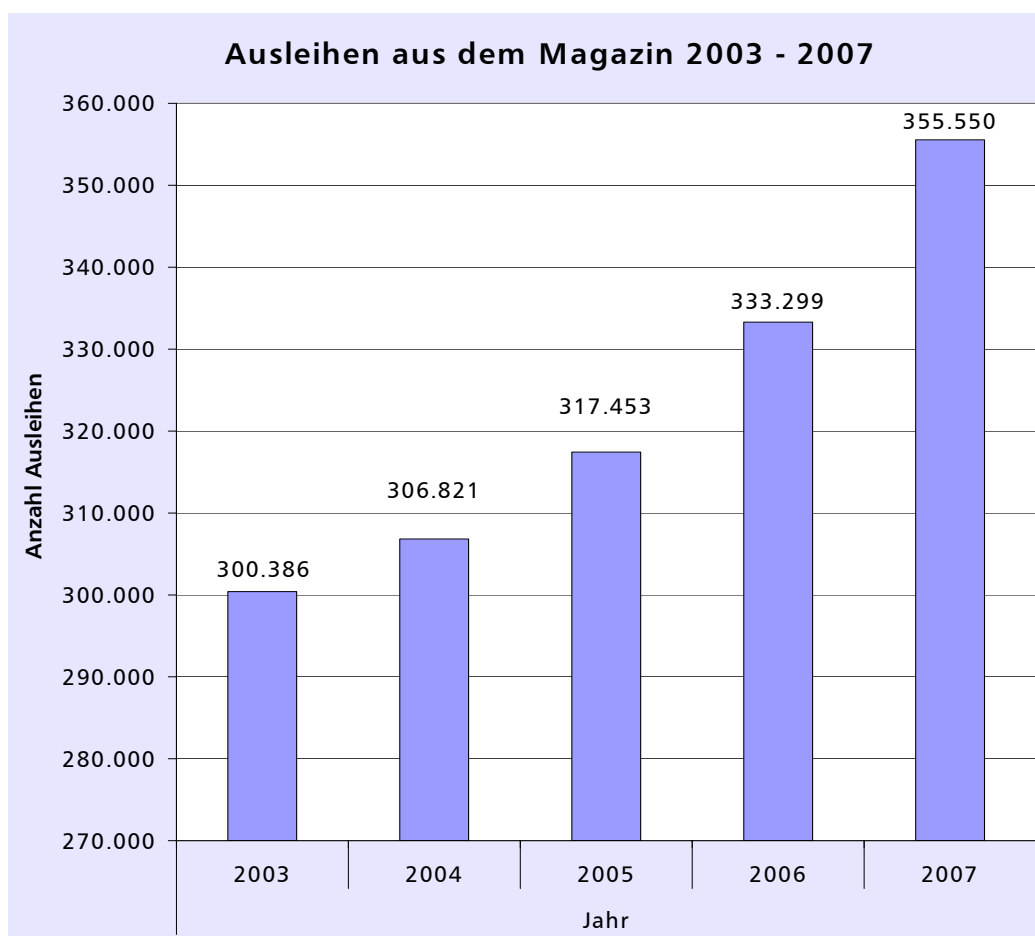
Das Serviceangebot fand auch 2007 wieder große Akzeptanz bei den Benutzern.

Nutzung der Lesesäle und Ausleihen



Die Lesesäle wurden im Jahr 2007 mit insgesamt 2.209.188 Besuchern intensiver als im Vorjahr (2.191.345) genutzt. Die nach wie vor starke Nutzung ist vor allem auf die langen Öffnungszeiten zurückzuführen. Sehr gut bewährt haben sich erneut die Sonntagsöffnungen in den Lesesälen Recht I und Wirtschaft. Zusätzlich wurde im Oktober 2007 die Sonntagsöffnung für Recht II eingeführt.

Deutlich zugenommen von 333.299 auf 355.550 hat die Zahl der Ausleihen aus dem Magazin und der Studentenbücherei.



Bemerkenswert ist auch der starke Anstieg der Ausleihen aus der Lehrbuchsammlung um knapp 30 Prozent. Die Rekordzahl von 68.272 Ausleihen ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2007 der Buchbestand der Lehrbuchsammlung mit Mitteln aus Studienbeiträgen erheblich erweitert wurde, und in großem Umfang aktuelle Auflagen von Lehrbüchern beschafft werden konnten.

Parallel zur Zunahme der Ausleihen hat sich die Nutzung des Regensburger Katalogs von knapp 2,7 Mio. auf fast 3 Mio. Recherchen erhöht. Diese erneute Steigerung ist

unter anderem auch auf den weiter verbesserten Benutzerkomfort des Regensburger Katalogs zurückzuführen. Seit Oktober 2007 verfügt er durch den Einsatz von moderner Suchmaschinenteknologie über optimierte Recherchemöglichkeiten. Der Regensburger Katalog gehört nach wie vor zu den meistgenutzten Diensten der Bibliothek.

Erfreulicherweise konnte die mit Beginn des Wintersemesters 2006/07 eingeführte Mittagsöffnung in der Aus- und Fernleihe im Jahr 2007 dauerhaft angeboten werden. Diese Serviceverbesserung wurde von den Benutzern sehr gut angenommen.



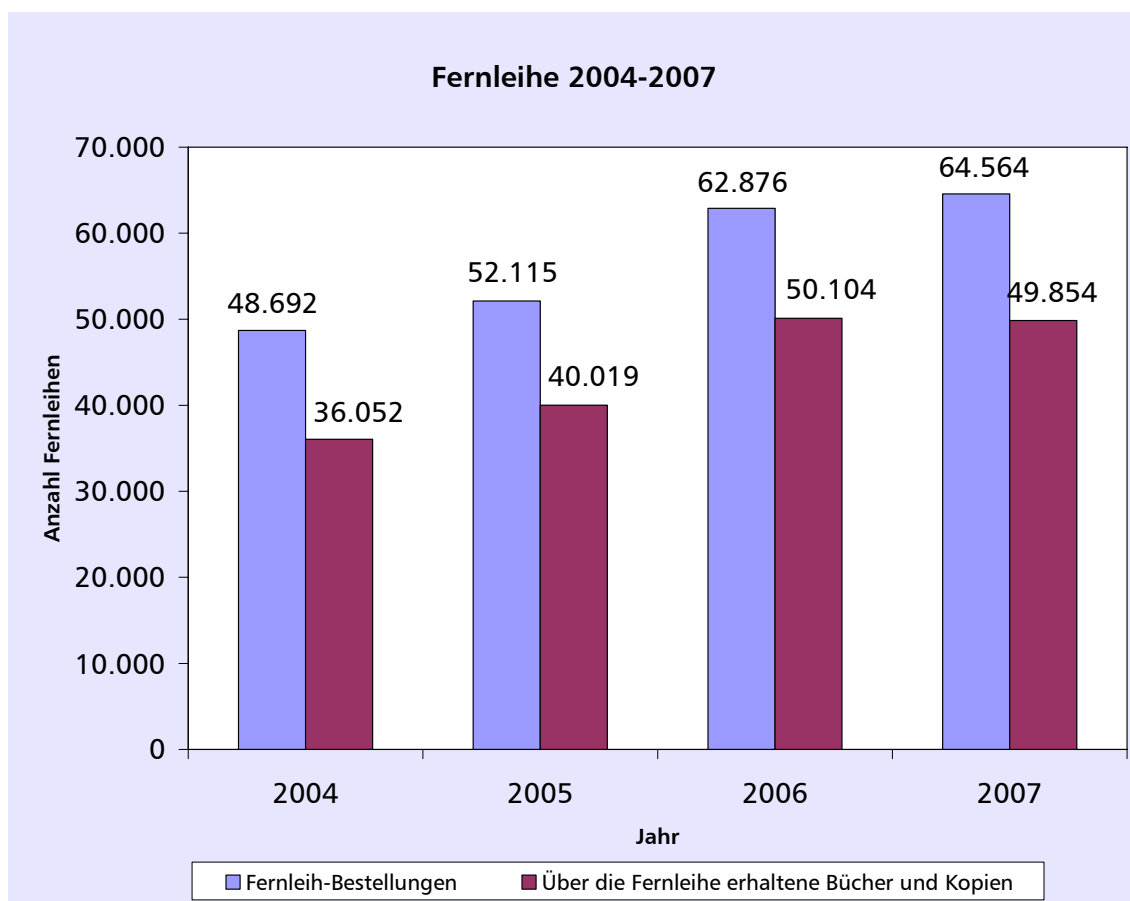
Der neue Benutzerausweis

Anfang Februar 2007 hat die Bibliothek für Bedienstete der Universität und externe Benutzer neue Benutzerausweise eingeführt. An die Stelle von Papirerausweisen sind moderne Plastikkarten getreten. Für Studierende gilt weiterhin der Studentenausweis als Bibliotheksausweis.

Fernleihe und Dokumentlieferung

Obwohl die Statistiken eine starke Nutzung der lokal vorhandenen Bestände belegen, stieg auch die Zahl der Fernleihbestellungen wieder an. Ausgehend von einem bereits sehr hohen Bestellaufkommen im Vorjahr (62.876) kamen im Jahr 2007 nochmals 1.688 Bestellungen hinzu.

Um diesen nach wie vor enormen Bedarf zu decken, war die Bibliothek auch im Jahr 2007 als aktiver Partner im gebenden und nehmenden Leihverkehr gefordert. Als Lieferbibliothek bei dem Dokumentlieferdienst subito hingegen wurde die Bibliothek mit 12.197 Bestellungen weniger stark als im Vorjahr in Anspruch genommen.

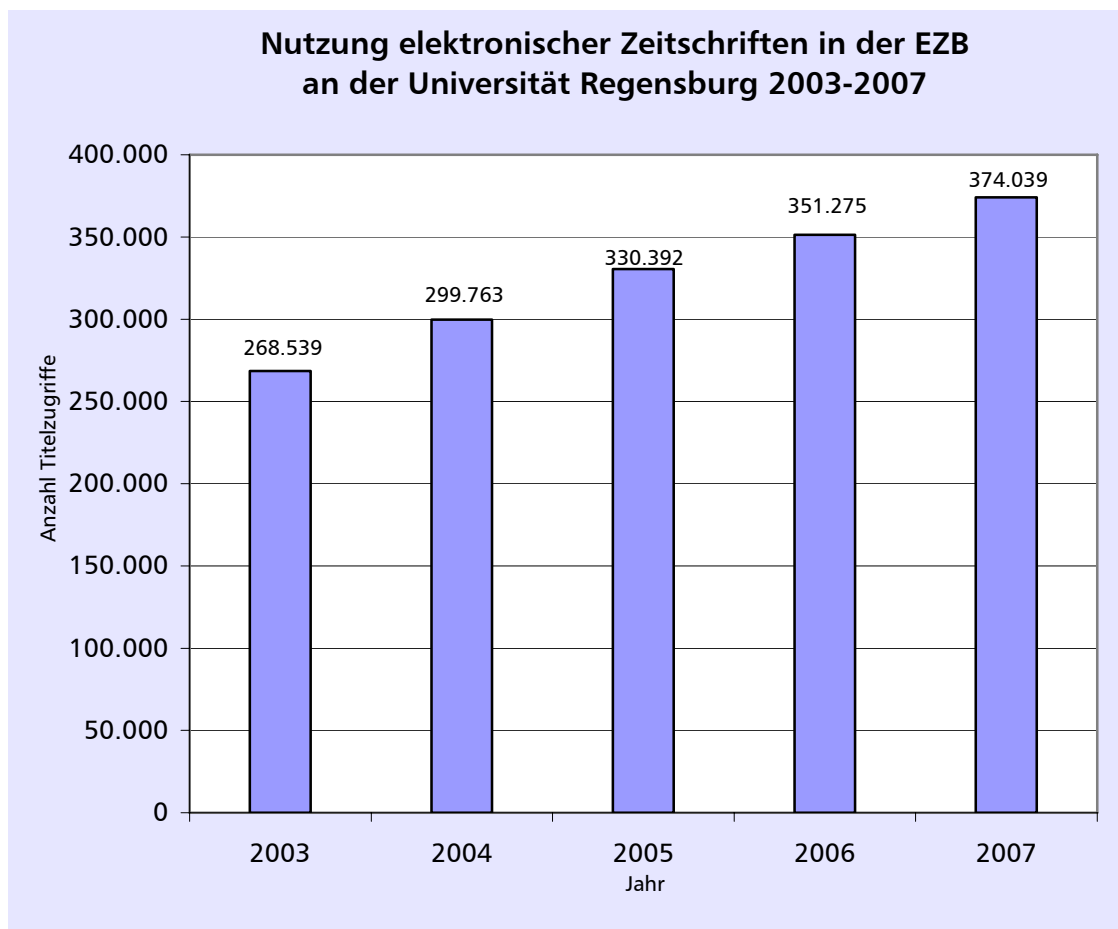


Nutzung elektronischer Zeitschriften

Auch im Jahr 2007 fanden die elektronischen Zeitschriften, die in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) schnell und bequem zu nutzen sind, großen Anklang.

Die Bibliothek erweitert in der EZB ständig ihr Angebot an elektronischen Zeitschriften. Im Jahr 2007 ist die Zahl der an der Universität Regensburg zugänglichen Zeitschriften von knapp 30.000 auf 34.766 Titel angestiegen. Davon waren 16.397 Zeitschriften frei zugänglich. 20.874 Zeitschriften standen im Volltext für die Universität Regensburg zur Verfügung. Davon waren 3.939 Titel im Volltext über Nationallizenzen, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziert wurden, verfügbar.

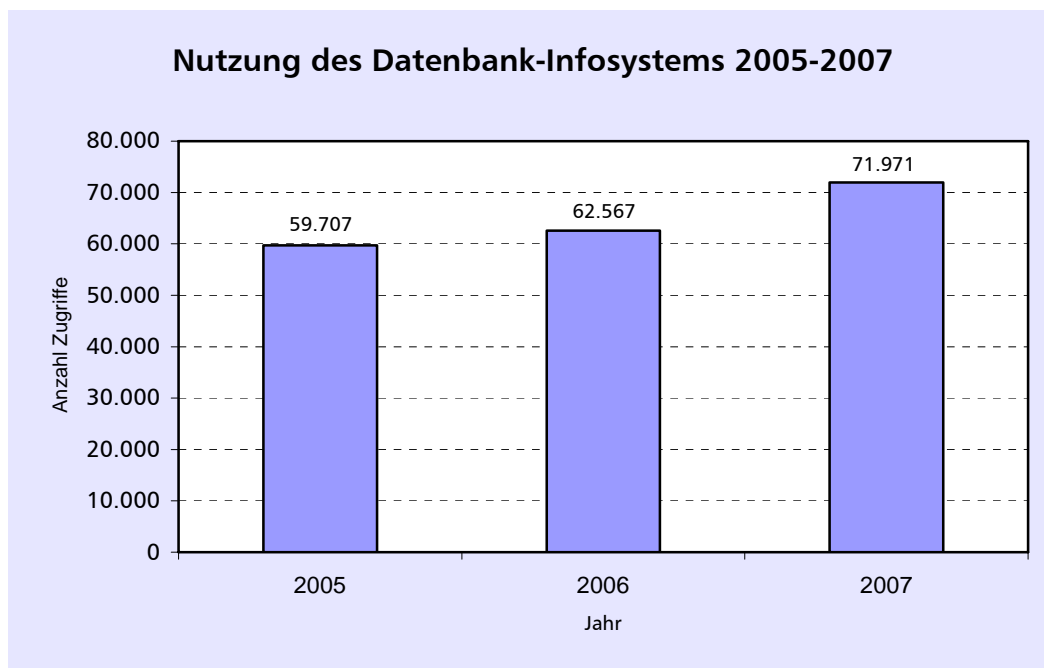
Die Nutzungszahlen der EZB belegen eine intensive Nutzung der elektronischen Zeitschriften an der Universität Regensburg. Im Jahr 2007 war gegenüber dem Vorjahr wieder eine Steigerung der Nutzung zu verzeichnen. Die Zahl der Titelzugriffe stieg von 351.275 auf 374.039.



Nutzung von Datenbanken

Die von der Bibliothek lizenzierten Datenbanken werden zusammen mit frei zugänglichen Online-Datenbanken im Datenbank-Infosystem (DBIS) für die Benutzung bereitgestellt. Im Jahr 2007 wurden von der Bibliothek 336 (Vorjahr: 298) lizenzpflichtige Datenbanken angeboten. Von den lizenzierten Datenbanken standen den Angehörigen der Universität Regensburg 69 Online-Datenbanken durch von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierte Nationallizenzen zur Verfügung.

266 Datenbanken waren im Netz der Universität Regensburg zugänglich – davon 210 als Online-Datenbanken und 56 über den CD-ROM-Server. Die restlichen Datenbanken waren an Einzelarbeitsplätzen installiert und konnten in den Lesesälen der Teilbibliotheken bzw. an den CD-ROM-Arbeitsplätzen in der Zentralbibliothek genutzt werden. Zusätzlich zum kostenpflichtigen Angebot stellte die Bibliothek im Datenbank-Infosystem 2.142 (Vorjahr: 1.865) frei zugängliche Online-Datenbanken zur Nutzung bereit.



Die Nutzung der Datenbanken im Datenbank-Infosystem hat sich an der Universität Regensburg mit 71.971 Datenbankaufrufen gegenüber dem Vorjahr (62.567) erhöht.

Informationsdienste

Die Bibliothek bietet ein breit gefächertes Angebot an Informationsdienstleistungen an. Neben den Informations- und Beratungsdiensten im Infozentrum der Zentralbibliothek erteilen die Fachreferentinnen und Fachreferenten in den Teilbibliotheken Fachauskünfte.

Ergänzend zu den seit langem bewährten Formen der Information (persönliche und telefonische Auskunft, Information per E-Mail) bietet die Bibliothek den Nutzern die Online-Auskunft an. Damit ist es möglich, auf elektronischem Wege rund um die Uhr Anfragen an die Bibliothek zu stellen, die in möglichst kurzer Zeit beantwortet werden.

Zusätzlich ist die Bibliothek im Bereich der Vermittlung von Informationskompetenz durch ein vielfältiges Angebot an Schulungen, Führungen sowie der Studieneinheit Informationskompetenz aktiv. So bot die Bibliothek im Berichtsjahr 133 Führungen und fachspezifische Schulungen mit insgesamt 2.803 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an. Gut besucht waren dabei auch die Führungen beim Studieninformationstag am 10.02.2007, beim Sommernachtsfest der Universität am 28.06.2007, zur Eröff-

nung der Leseterrasse am 18.07.2007 sowie beim Hochschul-Informationstag am 21.09.2007.

Bibliothek als Lernort

Das Infozentrum der Zentralbibliothek wird über die dort angesiedelten Informationsdienste hinaus gerne als Lernort genutzt. Dies zeigt sich darin, dass die Ende des Jahres 2006 dort eingerichteten Plätze für Einzel- und Gruppenarbeit von den Studierenden im Berichtsjahr häufig in Anspruch genommen wurden.

Als eine weitere Neuerung hat die Bibliothek am 18.07.2007 ihre neue Leseterrasse in der Zentralbibliothek eröffnet. Sie gehört damit zu den ersten Bibliotheken in Deutschland, die ihren Benutzern einen Lese- und Lernort unter freiem Himmel bieten. Viele Studierende nahmen die Gelegenheit wahr, sich im Freien in kleinen Gruppen auszutauschen oder zu lesen.



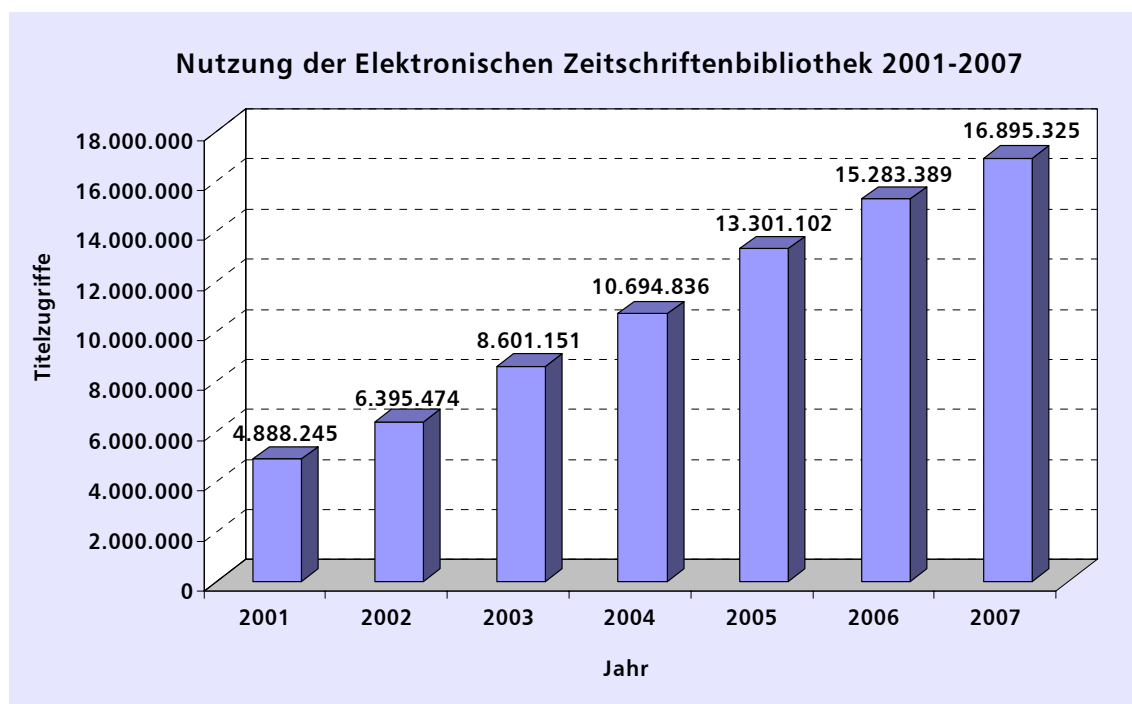
Plakat zur Leseterrassen-Eröffnung

DIGITALE BIBLIOTHEK

Elektronische Zeitschriftenbibliothek

Auch zehn Jahre nach ihrem Bestehen findet die von der Universitätsbibliothek Regensburg entwickelte Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) großen Anklang. Sie stellt wissenschaftliche Volltextzeitschriften in einer einheitlichen verlagsübergreifenden Plattform zur Benutzung bereit. Mit fast 35.000 Zeitschriftentiteln und zusätzlich ca. 50.000 Titeln aus Aggregatoren konnte die EZB ihre führende Position als weltweit umfangreichste Datenbank für elektronische Zeitschriften im Wissenschaftsbereich behaupten.

Über Deutschland hinaus gewann die EZB international weiter an Bedeutung. Sie war Ende 2007 in 434 Bibliotheken im In- und Ausland im Einsatz. Die 104 ausländischen Partnerbibliotheken, 16 mehr als im Vorjahr, verteilen sich auf neun Länder. Insgesamt konnte die EZB 16,9 Mio. Titelnutzungen im Jahr 2007 vorweisen und somit ihre Stellung als Marktführer weiter ausbauen.



Zu diesem Erfolg trägt ganz wesentlich die Kooperation mit den teilnehmenden Bibliotheken bei. Ohne die Zusammenarbeit mit den zahlreichen Partnern könnte die äußerst umfangreiche Quantität des Angebots sowie die hohe Qualität der Dienstleistung nicht erreicht und dauerhaft gesichert werden.

Weiterentwicklungen der EZB

Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) passte die Universitätsbibliothek Regensburg die EZB an neue Erfordernisse an.

Im Jahr 2007 lag ein Schwerpunkt der Weiterentwicklungen darauf, gemeinsam mit der Zeitschriftendatenbank (ZDB) in einem von der DFG finanzierten Projekt neue Dienste zu entwickeln. Ziel des Projekts ist es, durch eine funktionale Integration von ZDB und EZB einen einheitlichen Zugriff für Endnutzer auf den gesamten Bereich der Zeitschriften – gedruckt und elektronisch – zu schaffen. Als neue Dienste werden konkret eine gemeinsame Verfügbarkeitsrecherche nach gedruckten und elektronischen Zeitschriften sowie ein integrierter Datenlieferdienst realisiert.

Diese gemeinsame Verfügbarkeitsrecherche wird Auskunft darüber geben, ob und wo ein Zeitschriftenaufsatz elektronisch und/oder gedruckt vorhanden ist. Ein funktionsfähiger Prototyp ist bereits erstellt. Dieser neue Dienst soll bis Mitte 2008 in den Routinebetrieb überführt werden. Darüber hinaus arbeiteten EZB und ZDB an einem integrierten Datenlieferdienst. Regionale und lokale Bibliothekssysteme werden dadurch in die Lage versetzt, ihren Nutzern zusammen mit den bibliographischen Daten vollständige Bestands- und Lizenzinformationen im Bereich Zeitschriften anzubieten. Dieser Dienst soll bis zum Ende des Projekts 2008 zur Verfügung stehen.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld lag auch im Jahr 2007 darin, die mit Mitteln der DFG finanzierten Nationallizenzen für Zeitschriftenarchive in die EZB zu integrieren. Um die national lizenzierten Zeitschriften effizient verwalten zu können, entwickelte die Universitätsbibliothek Regensburg in Ergänzung zur Verwaltung von lokalen Lizenzen und Konsortiallizenzen spezielle Funktionen zur Administration von Nationallizenzen. Dadurch können die über Nationallizenzen verfügbaren elektronischen Zeitschriften schnell und effizient für alle EZB-Teilnehmerbibliotheken für die Nutzung bereit gestellt werden.

Mit der Änderung des Urheberrechts zu Beginn des Jahres 2008 hat sich Ende 2007 für die EZB ein neues Handlungsfeld aufgetan. Durch die Neufassung des Paragraphen 53a UrhG ist der Versand einer elektronischen Kopie durch Bibliotheken nur noch dann zulässig, wenn der Verlag einen Volltext nicht selbst im Pay-per-View-Verfahren anbietet. In Zusammenarbeit mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels baute die Universitätsbibliothek Regensburg die EZB zu einem Nachweisinstrument für Pay-per-View-Angebote von Verlagen aus. Die Verlage können die Angaben zu den Zeitschriften mit Pay-per-View-Angebot online in die EZB eintragen. Die Pay-per-View-Angebote werden in der Nutzersicht der EZB angezeigt und sind dort re-

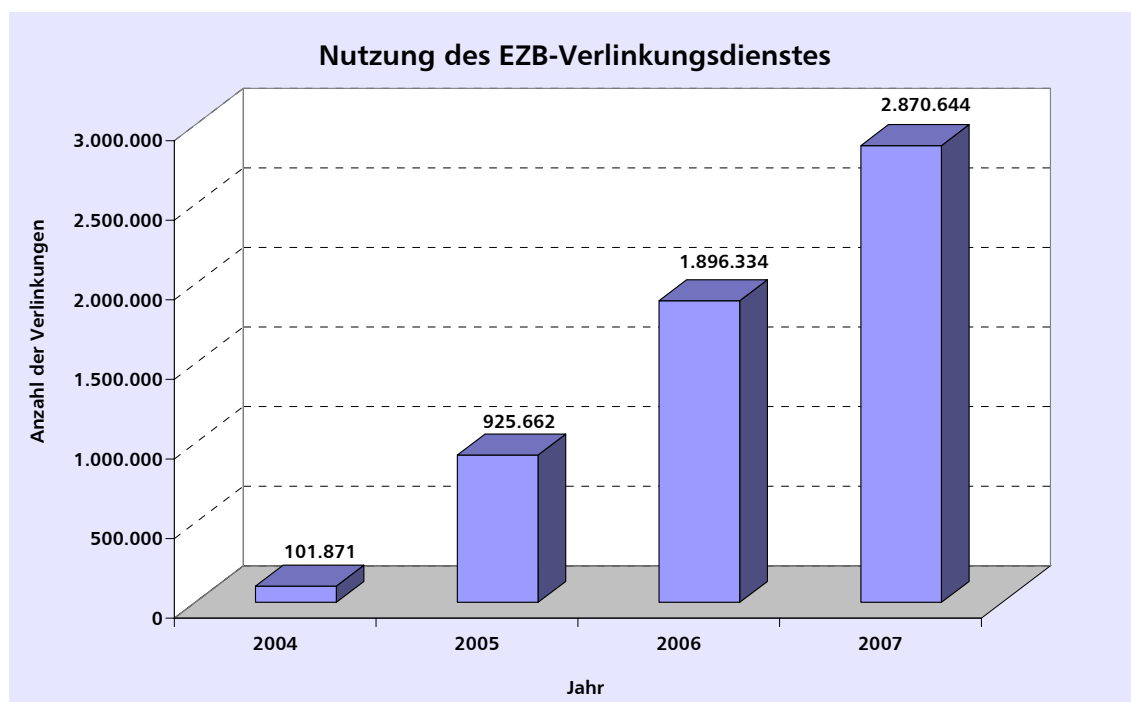
cherchierbar. Auch eine Schnittstelle zur Abfrage dieser Daten, die zum Beispiel vom Dokumentlieferdienst subito genutzt wird, wurde realisiert.

EZB-Verlinkungsdienst

Mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung baut die Universitätsbibliothek Regensburg seit 2004 auf der Basis der OpenURL-Technologie einen EZB-Verlinkungsservice auf, der Nutzer von Datenbanken oder anderen elektronischen Diensten direkt zu den Volltexten elektronischer Zeitschriften führt.

Der EZB-Verlinkungsdienst umfasst alle elektronischen Zeitschriften, die in der EZB nachgewiesen sind. Für alle in der EZB enthaltenen Titel wird mindestens eine Verlinkung zur Homepage der Zeitschrift angeboten, sofern ein für die Verlinkung erforderliches Mindestmaß an Metadaten (dies ist in der Regel eine ISSN) vorhanden ist. Um dem Nutzer den Zugang zum Volltext zu erleichtern, bietet die EZB jedoch in möglichst vielen Fällen einen direkten Link zum gesuchten Aufsatz an. Ende 2007 konnte die EZB für ca. 13.700 Zeitschriften und zusätzlich für 25.000 Zeitschriftentitel aus Aggregatoren eine Artikelverlinkung anbieten.

Dieser EZB-Verlinkungsdienst ist in vascoda und mehr als 40 Informationsdiensten verschiedener Informationseinrichtungen und Bibliotheken im Einsatz. Er findet bei Nutzern zunehmend Anklang. Im Jahr 2007 wurde der Service in ca. 2,8 Mio. Fällen genutzt. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine beachtliche Steigerung um etwa 50 Prozent.

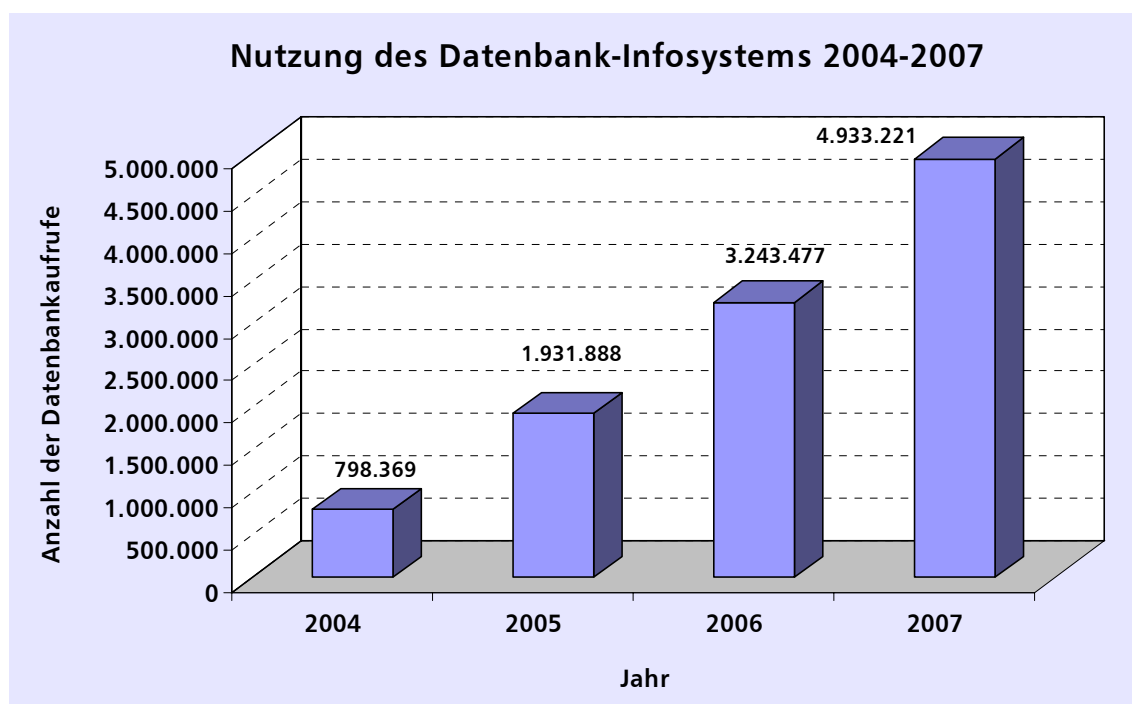


Durch ihre starke Nutzerorientierung und die vielfältige Vernetzung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene ist die EZB zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Infrastruktur für die Literatur- und Informationsversorgung in Deutschland geworden.

Elektronische Zeitschriftenbibliothek: <http://ezb.uni-regensburg.de>

Datenbank-Infosystem

Das ebenfalls von der Universitätsbibliothek Regensburg aufgebaute und laufend gepflegte Datenbank-Infosystem (DBIS) hat sich weiterhin sehr positiv entwickelt. Dieser kooperativ strukturierte webbasierte Service zur Nutzung wissenschaftlich relevanter Datenbanken für die Literatur- bzw. Informationsrecherche wird von 158 Bibliotheken in Deutschland, Österreich und der Schweiz eingesetzt. Die Zahl der im System nachgewiesenen Datenbanken stieg im Jahr 2007 von 5.655 auf 6.655. Zugenommen hat auch der Bestand an frei zugänglichen Datenbanken.



Das Datenbank-Infosystem erfreut sich einer intensiven Nutzung. Im Jahr 2007 wurde insgesamt 4,9 Millionen Mal eine Datenbank im Datenbank-Infosystem aufgerufen. Der erneut deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahr mit 3,2 Mio. Nutzungen zeigt, dass dieser Dienst einen großen Zuspruch bei seinen Nutzern findet.

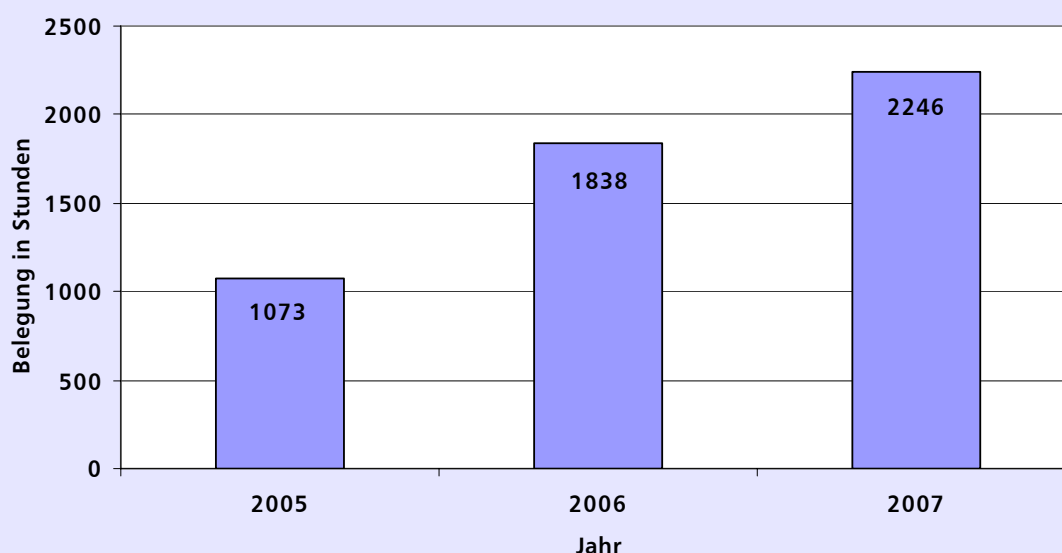
Datenbank-Infosystem: <http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/dbinfo/>

MultiMediaZentrum

Die Digitalisierungsmöglichkeiten im MultiMediaZentrum wurden 2007 durch die Bereitstellung eines Diascanners (Nikon Super Cool Scan 5000 ED) erweitert. Damit können nun auch gerahmte Kleinbilddias – einzeln oder im Magazin bis zu 25 Stück – zeitsparend und komfortabel digitalisiert werden.

Auch alle anderen Digitalisierungsmöglichkeiten im MultiMediaZentrum wurden 2007 von Studierenden und Lehrenden wieder außerordentlich stark genutzt. Die Belegungszeit der Scanner stieg insgesamt von 1.073 Stunden im Jahr 2005 auf 2.246 Stunden im Jahr 2007 und hat sich somit innerhalb von drei Jahren mehr als verdoppelt.

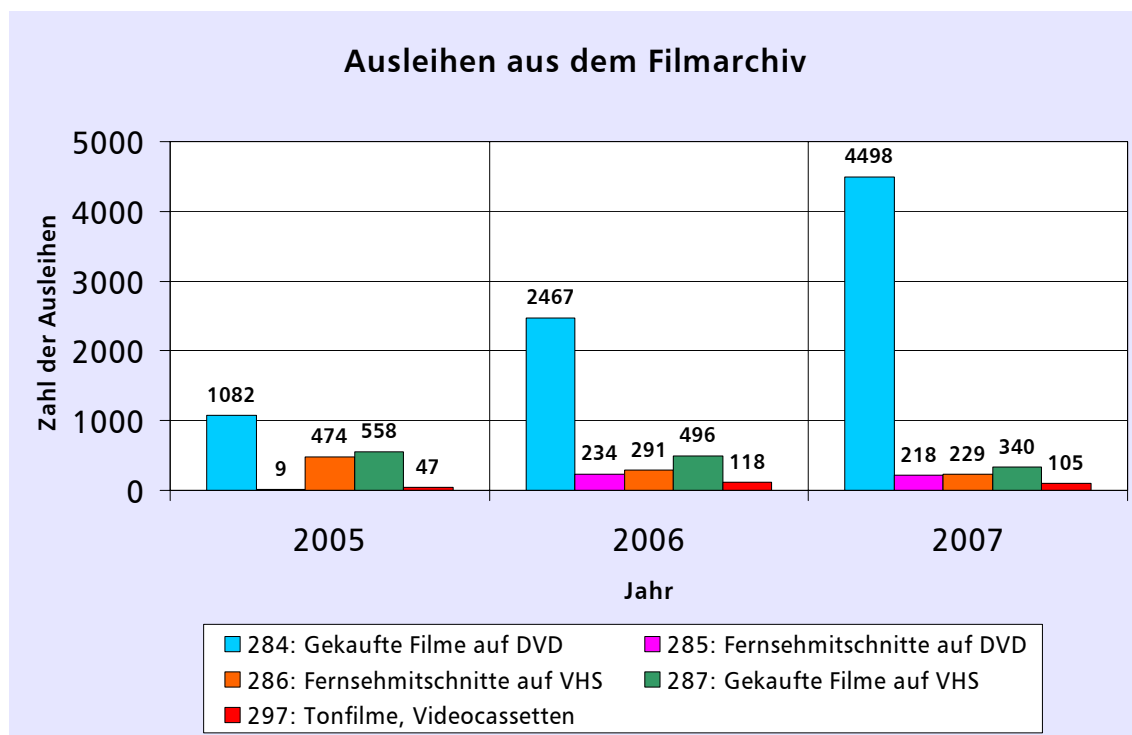
Scanner-Belegung 2005-2007



Am stärksten ausgelastet war 2007 der Buchscanner Zeutschel OS 5000 mit mehr als 1.000 Stunden (1.023 Std.), gefolgt vom Mikrofiche- und Mikrofilmscanner Canon MS 800 mit gut 700 Stunden (705 Std.) Benutzungsdauer.

Neben diesen für Angehörige der Universität Regensburg in Selbstbedienung kostenlosen Digitalisierungsmöglichkeiten wurde auch der kostenpflichtige Scan-Auftrags-Service des MultiMediaZentrums 2007 verstärkt in Anspruch genommen (2007: 49 Bestellungen, 2006: 42 Bestellungen).

Stark zugenommen haben auch die Ausleihen aus dem Filmarchiv, das dem MultiMediaZentrum angegliedert ist. Dabei waren vor allem gekaufte Filme auf DVD sehr beliebt, die für die Nutzer bessere Ausleihkonditionen bieten als Fernsehmitschnitte.



Im Audiodigitalisierungsprojekt „Historisches Werbefunkarchiv (HWA)“ lagen Ende 2007 7.025 der rund 8.000 Tonbänder aus der Werbespotsammlung Prof. Geldmachers in digitaler Form vor. Das Projekt präsentierte sich 2007 wieder bei verschiedenen Veranstaltungen, so zum Beispiel am 06.02.2007 im Rahmen einer Vortragsreihe des Münchner Arbeitskreises für Information und Dokumentation an der Fachhochschule München, am 03./04.07.2007 bei den Lokalfunktagen in Nürnberg und am 25.07.2007 bei der Sommerakademie des Bayerischen Hochschulzentrums für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST) an der Universität Regensburg.

Der Bestand an Werbespots konnte außerdem um weiteres Material aufgestockt werden. So wurde dem MultiMediaZentrum leihweise eine private Werbeschallplattensammlung (Sammlung „Spremborg“) zur Verfügung gestellt. Die Digitalisierung dieser rund 500 Aufnahmen wurde von Juni bis September 2007 im MultiMediaZentrum durchgeführt und ergänzt die Sammlung des Historischen Werbefunkarchivs inhaltlich und zeitlich in idealer Weise.



Werbefilme des Bayerischen Rundfunks

Außerdem hat der Bayerische Rundfunk der Bibliothek Werbefilme aus seiner Produktion aus den Anfängen der Fernsehwerbung überlassen. Es handelt sich dabei um Filmmedien unterschiedlichster Art, so zum Beispiel um 16-mm-Filme, MAZ-Bänder und U-Matic-Videos. Zur Einbindung dieses Bestands in das bereits vorhandene Werbespotangebot der Bibliothek müssen jedoch erst noch technische und finanzielle Möglichkeiten gefunden werden.

EU-Projekt Digitisation on Demand – eBooks on Demand

Das von der Europäischen Union im Rahmen des eTEN-Programms finanzierte Projekt Digitisation on Demand (DoD), bei dem die Universitätsbibliothek neben 13 weiteren Bibliotheken aus acht europäischen Ländern teilnimmt, machte 2007 große Fortschritte. Die Universitätsbibliothek bot als eine der ersten Teilnehmerbibliotheken Benutzern weltweit die Digitalisierung von urheberrechtsfreien Büchern aus ihrem Bestand gegen Gebühr an. Die Dienstleistung wird unter dem Namen *eBooks on Demand (EOD)* (<http://www.books2ebooks.eu/>) angeboten. Die Rückmeldungen der Kunden zu diesem Angebot – ermittelt in Telefoninterviews – waren überwiegend positiv. Von Juni 2007 bis Jahresende hat die Universitätsbibliothek 58 E-Books von insgesamt 62 Bestellungen ausgeliefert. Das Projekt hat dem Bestreben der Universitätsbibliothek Regensburg, die Digitalisierung als Standarddienstleistung auszubauen, wertvolle Impulse gegeben. Durch die Vorgabe, Digitalisierungsaufträge innerhalb einer Woche abzuwickeln, mussten die Arbeitsabläufe beschleunigt werden. Die Qualität der Digitalisierung musste nicht grundsätzlich angehoben werden. Für gleich bleibend gute Ergebnisse jedoch wurde die Qualitätskontrolle auf der Grundlage festgelegter Standards als unverzichtbarer Arbeitsschritt in den Digitalisierungsprozess eingebaut.

Elektronische Semesterapparate

Die Universitätsbibliothek richtete zum Beginn des Wintersemesters 2007/08 den neuen Service „Elektronische Semesterapparate“ (<http://esa.bibliothek.uni-regensburg.de/>) ein. Dabei handelt es sich um eine elektronische Variante des klassischen Semesterapparats, bei der digitalisierte Bücher und Zeitschriftenaufsätze als durchsuchbare pdf-Dateien zur Verfügung gestellt werden. Der neue Service fand von Anfang an großen Zuspruch bei den Dozenten und den Studierenden. Er erleichtert die Bereitstellung knapper oder nicht mehr lieferbarer Literatur in ausreichender Anzahl für die Lehrveranstaltungen sehr. Mit der Änderung des Urheberrechtsgesetzes ist es erstmals möglich, auch urheberrechtlich geschützte Bücher aus dem Bestand der Universitätsbibliothek vollständig zu digitalisieren. Die Nutzung dieser Digitalisate ist auf die Räume der Universitätsbibliothek beschränkt.

Hochschulschriftenserver OPUS für Dissertationen und elektronische Schriftenreihen der Universität

Der Hochschulschriftenserver OPUS wurde im Berichtszeitraum wie schon in den Jahren vorher weiterhin sehr gut von Angehörigen der Universität angenommen. Im Jahr 2007 wurden insgesamt 132 Dokumente veröffentlicht (2006: 135). Besonders beliebt ist diese Praxis bei der Veröffentlichung von Dissertationen (113). Die Anzahl der Dokumente betrug am Jahresende 697.

Durch die Verwendung einer neuen Version der Software OPUS wurde als zusätzlicher Service die Veröffentlichung mit Print-on-Demand eingeführt. Damit können für elektronische Dokumente, für die die Zustimmung des Urhebers vorliegt, kostengünstig gedruckte und gebundene Kopien über unseren Partner ProPrint bestellt werden.

OPUS Regensburg: <http://www.opus-bayern.de/uni-regensburg/>

Publikationsserver der Universität Regensburg

Der im Juni 2006 eingerichtete Publikationsserver der Universität wurde im Laufe des Jahres stetig ausgebaut. Die Anzahl der Einträge wuchs stark von 865 auf 2.628. Der Service stieß auf zunehmendes Interesse bei den Wissenschaftlern, die teilweise ihre kompletten, über Jahrzehnte zurückreichenden Publikationslisten aufnehmen ließen. Die Anzahl der frei im Open Access angebotenen Volltexte lag mit 255 aber leider bislang noch weit unter der der Einträge mit ausschließlich bibliographischen Angaben.

Im Zusammenhang mit der Änderung des Urheberrechts übertrugen noch vor dem Jahresende ca. 160 Wissenschaftler der Universität Regensburg an die Universitätsbibliothek das Recht, ihre Publikationen aus den Jahren 1965 bis 1994 elektronisch frei verfügbar zu machen. Mit der Aufnahme dieser Arbeiten wird die Zahl der im Open Access zugänglichen Volltexte im Publikationsserver stark steigen.

Im Dezember 2007 wurde die Software EPrints des Publikationsservers auf die Version 3.0.3 umgestellt. Dabei wurden nicht nur die Startseite und das Aussehen etwas verändert, sondern es gab vor allem viele größere und kleinere Funktionsverbesserungen, die den Nutzen des Servers für die Universitätsmitglieder deutlich steigern:

- Die Vollanzeige der Publikationen wurde stark erweitert und bietet zahlreiche Möglichkeiten der direkten Nachnutzung und der Querverlinkung, u. a. Exportmöglichkeiten der bibliographischen Metadaten für zahlreiche Literaturverwaltungsprogramme, direkte Links zur Suche weiterer Literatur der Autoren im Publikationsserver und in anderen Datenbanken, direkte Links zu den Einträgen der Publikation in anderen Datenbanken und Preprintservern (z. B. *PubMed* und *arXiv*), die Möglichkeit der Verlinkung zu Projekt-, Kongress- und anderen verwandten Webseiten und die direkte Unterstützung des Taggings/Social Bookmarkings.
- Die Trefferliste einer Suche lässt sich nach verschiedenen Kriterien sortieren.
- Die Trefferlisten lassen sich auch direkt nachnutzen. Die bibliographischen Angaben der Treffer können in verschiedenen Formaten für den Import in Literaturverwaltungsprogramme exportiert werden. Am Anfang jeder Trefferliste gibt es Links zu RSS-Feeds mit den Ergebnissen dieser Suche in verschiedenen Formaten, die einfach als Link in eigene Webseiten eingebunden werden können.
- Es gibt neue Möglichkeiten zum automatischen Einbinden von Publikationslisten in eigene Webseiten mit freier Gruppierung, Sortierung und Formatierung der Publikationen.
- Auf jeder Seite gibt es jetzt ein Feld zur Schnellsuche und ein Navigationsmenü zum Blättern nach Publikationen, besonders gegliedert nach den Institutionen der Universität.

Internet-Plattform für elektronische Bücher

Im ersten Quartal 2007 ergänzte die Bibliothek ihren vielfältigen Medienbestand durch ein umfangreiches Angebot an elektronischen Büchern. Die sogenannten E-Books werden zusammen mit dem übrigen Medienbestand im Regensburger Katalog nachgewiesen. Zusätzlich schuf die Bibliothek eine spezielle Internet-Plattform, um die Benutzung elektronischer Bücher zu vereinfachen: <http://ebooks.bibliothek.uni-regensburg.de/>.

Diese Präsentationsplattform bietet verschiedene Möglichkeiten des Browsings, insbesondere nach fachlichen Kriterien. Die E-Books sind damit quasi in einem systematisch gegliederten, elektronischen Bücherregal zu finden – ganz ähnlich wie man dies aus einem Lesesaal kennt, nur ortsunabhängig und rund um die Uhr. Daneben kann in den bibliographischen Angaben und Kurzbeschreibungen gesucht werden. Zukünftig soll auch eine Volltextsuche möglich sein. Die Plattform bietet weiterhin einen Neuerscheinungsdienst mit RSS-Feeds für beliebige Fachgebiete.

ERSCHLIESSUNG



Die Katalogabteilung

Im gemeinsamen Regensburger Katalog wurde im Jahr 2007 die Vier-Millionen-Grenze überschritten: Zum Jahresende waren 4,141 Mio. Bestandssätze nachgewiesen.

Bibliographische Einheiten im Regensburger Katalog

Regensburger Katalog: Bibliographische Einheiten (Bände und Exemplare von Monographien und Bände von Zeitschriften)	2007	2006
Gesamtzahl	4.141.760	3.968.049
Universitätsbibliothek	3.520.704	3.399.816
Staatliche Bibliothek	263.070	248.452
Bibliothek der Fachhochschule	152.514	150.019
Bischöfliche Zentralbibliothek	143.288	117.875
Museen der Stadt Regensburg	10.0597	9.637
Archiv der Stadt Regensburg (inkl. Historischer Verein)	8.399	8.062
Kunstforum Ostdeutsche Galerie	7.142	6.432

Bayerische Musikakademie Alteglofsheim	4.569	4.192
Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek	25.569	18.073
Sudetendeutsches Musikinstitut	1.653	1.653
Museum Abensberg	4.793	3.839

Einige der aufgeführten Bibliotheken werden von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek Regensburg betreut, allen voran sei hier die Hofbibliothek des Fürstlichen Hauses Thurn und Taxis mit 7.496 neuen Katalognachweisen im Jahr 2007 genannt.

Die Erfassung der Bestände des Museums Abensberg konnte Ende September 2007 abgeschlossen werden. Sehr arbeitsintensiv waren bei dem Abensberger Bestand neben zahlreichen Zeitschriftenheften vor allem die älteren Bücher, bei denen etliche ohne Titelseiten waren, was einen erheblichen Zeitaufwand bei der Recherche erforderte (vor 1900 erschienene Werke: 897; vor 1800 erschienene Werke: 90).

Mit den Bibliotheken der drei Münchner Ostinstitute, die im Sommer 2007 nach Regensburg in das Gebäude des Alten Finanzamtes umgezogen sind (Osteuropa-Institut, Südost-Institut und Institut für Ostrecht), wurden intensive Gespräche geführt zur Integration der Titelaufnahmen in den Regensburger Katalog und zu einer geplanten Retrokonversion der noch nicht in maschinenlesbarer Form vorliegenden Zettelkataloge.

Da in allen Teilbibliotheken der Universitätsbibliothek mit Hilfe der Studienbeiträge größere Mengen an Studienliteratur bestellt werden konnten, kam auch auf die Katalogabteilung eine erhebliche Mehrbelastung bei gleich bleibendem Personalstand zu. Für die unermüdliche Bereitschaft, dieses Mehraufkommen an Büchern zu bewältigen, ist den Mitarbeitern ein großes Lob auszusprechen. Inhaltsverzeichnisse und Klappentexte wurden dabei beim gesamten Neueinlauf weiterhin eingescannt (catalog enrichment) und mit den Titelaufnahmen verknüpft (insgesamt 19.042; das sind 7.300 mehr Anreicherungen als im Vorjahr). Durch die Einführung der Fast-Suchmaschinenteknologie im Regensburger Online-Katalog sind diese zusätzlichen Informationen über die „Freie Suche“ zu finden und bilden einen echten Mehrwert.

Die Erschließung der „Nicht-Buch-Materialien“ (NBM), vor allem der elektronischen Medien, ist ein wachsender Aufgabenbereich aller Katalogisierer. Um die Kenntnisse und Fähigkeiten auf diesem Gebiet zu vertiefen, wurde am 24.04.2007 eine Schulung der Bayerischen Bibliotheksschule an der UB Regensburg angeboten, an der 20 Mitarbeiter (und Gäste aus anderen Regensburger Bibliotheken) teilnahmen. Die Erschließung elektronischer Medien wurde ausgeweitet von der Aufnahme elektroni-

scher Zeitschriften (2.833 neu aufgenommene Titel in 2007), elektronischer Hochschulschriften der Universität Regensburg (113 Titel in 2007) und anderer frei im Netz verfügbarer wissenschaftlicher Dokumente auf Elektronische Bücher (E-Books), die in größerem Umfang bereits Ende des Jahres 2006 gekauft worden waren. Besonders die acht E-Book-Pakete des Springer-Verlags verursachten hierbei viel Arbeit: Die Katalogisierung erfolgte zwar kooperativ im bayerischen Verbund, die UB Regensburg hatte dabei jedoch 1.400 neu aufzunehmende Titel aus den Paketen *Medicine* und *Biomedicine & Life Sciences* zu bearbeiten. Bei der Katalogisierung der im Internet frei verfügbaren E-Books einschließlich der elektronischen Dissertationen wurde von Anfang an konsequent die Empfehlung der Kommission für Erschließung des BVB (KES) umgesetzt, nur noch eine Titelaufnahme für gedruckte und freie elektronische Dokumente durch Hinzufügen der URL und anderer relevanter Informationen zu erstellen. Die Anzeigeoptionen im Katalog, z. B. durch entsprechende Icons, sind noch optimierungsbedürftig.

Das System DigiTool der Firma ExLibris zur Verwaltung, Bereitstellung und Archivierung digitaler Objekte mit einer Schnittstelle zum Verbundsystem Aleph 500 wurde von der Universitätsbibliothek Regensburg als Pilotbibliothek (zusammen mit der Bayerischen Staatsbibliothek) getestet. Eine entsprechende Schulung fand am 28.11.2007 statt.

Katalogredaktion

Mitarbeit in Normdatenbanken:

Normdatenbank	Neuaufnahmen	
	2007	2006
Personennamendatei (PND)	942	176
Gemeinsame Körperschaftsdatei (GKD)	517	368
Schlagwortnormdatei (SWD) – Neuaufnahmen, Korrekturen, Ergänzungen	1.054	582
davon Personensätze	700	176
Zeitschriftendatenbank (ZDB)		
Print-Zeitschriften	136	236
Elektronische Zeitschriften	2.833	2.643
Korrekturen nach Listen	35	240

In der Katalogredaktion (AK) war es durch zahlreiche Sonderaufgaben v. a. im Bereich der Personennamen-Normdaten auch in diesem Jahr nicht möglich, die Katalogpflege

in wünschenswerter Form zu betreiben. So mussten z. B. als Vorbereitung für die maschinelle Dublettenbereinigung im Auftrag der Arbeitsgruppe für Formalerschließung (AGFE) des Bayerischen Verbunds Dublettenlisten bearbeitet werden (Titel mit formalen Fehlern, falsch umgelenkte Personennamen). Da *Bosls bayerische Biographie*, ein biographisches Lexikon zu etwa 9.000 bayerischen Persönlichkeiten, digitalisiert und mit automatischer Volltexterkennung und anschließender manueller Korrektur erfasst wurde, sollten die verzeichneten Persönlichkeiten mit der Personennamendatei (PND) verknüpft werden. 942 Neuaufnahmen in der PND (im Vorjahr waren es 176) waren das Resultat.

Die Regensburger Zeitschriften-Redaktion lag mit einer Steigerung von über 200 Titeln mehr als im Vorjahr gerade mit der Zahl der für die ZDB erfassten Titel elektronischer Zeitschriften wie gewohnt an der Spitze aller bei der ZDB mitarbeitenden Bibliotheken.

Auch das Team der Schlagwortredaktion – um eine Mitarbeiterin reduziert, die für Personalratstätigkeiten fast komplett frei gestellt ist – hatte im Jahr 2007 erheblich mehr Titel aufgrund der Monographienkäufe aus Studienbeiträgen zu bearbeiten. Insgesamt wurden 1.054 Sätze in der Schlagwortnormdatei (SWD) neu angelegt oder korrigiert.

Zur Jahreswende 2007/08 ging eine Ära in der Katalogabteilung zu Ende: Die langjährige geschäftsführende Beamtin, Barbara Hübner-Bothe, verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. Wir hoffen alle, dass die entstandene Lücke bald geschlossen werden kann.

Regensburger Verbundklassifikation

Im Jahr 2007 wurde die Umarbeitung der Web-Präsenz der Regensburger Verbundklassifikation (RVK) abgeschlossen. Der Internetauftritt wurde in die Seiten der Bibliothek auch gestalterisch integriert, neu strukturiert und inhaltlich ausgebaut. Die von der UB Regensburg betreute RVK-Mailingliste umfasst zur Zeit 292 Mitglieder. Über sie werden die Teilnehmer über Aktualisierungen der RVK (laufende Abstimmungen, Rundbriefe) informiert. Außerdem etabliert sie sich immer mehr als Diskussionsforum für Änderungen.

Die Zahl der gemeldeten Anwender der RVK beläuft sich mittlerweile auf 124 Institutionen, nämlich 106 in Deutschland, drei in Italien (Südtirol), eine in Liechtenstein, neun in Österreich – wo sich in Zukunft noch etliche Fachhochschulen anschließen werden –, fünf in der Schweiz und eine in Ungarn.

Die Organisation der Abstimmungen wurde vom Postweg auf den elektronischen Verteiler umgestellt, was eine Straffung des Verfahrens und eine zügigere Abwicklung zur Folge hat. Zudem ist dadurch die Zugänglichkeit für die teilnehmenden Institutionen im Vergleich zu den bisherigen Druckformaten enorm erhöht worden.

Inhaltliche Überarbeitungen

- Einzelmeldungen teilnehmender Bibliotheken (Neuaufnahmewünsche, Korrekturen sachlicher oder fachlicher Art), deren Überprüfung und Vorstellung zur Abstimmung durch die anderen Institute, schließlich Veröffentlichung im Rundbrief (und damit Kodifizierung): ca. 200 Ein- bzw. Überarbeitungen, die in drei Rundbriefen vorgestellt wurden
- Überarbeitungen umfangreicherer Systemstellen: Fortschreibung der Romanistik ins 21. Jahrhundert (Frankreich, Spanien, Italien); Überarbeitung der Physik-Systematik im Bereich UT; Einarbeitung des Österreichischen Verwaltungsrechts unter Federführung der FH St. Pölten; Erweiterung der Geschichtssystematik zur Geschichte Russlands (HU Berlin); Erweiterung der Wirtschaftssystematik im Bereich Immobilienwirtschaft
- Umfangreiche Korrekturen in Bereichen, die bei der Umsetzung in das Datenbankformat fehlerhaft oder gar nicht ausgeführt wurden (Blockkorrekturen)

Last but not least wurde die RVK als Notationsdatei RVK (BVB13) in Aleph verankert. Eine Bereinigung der Datei und laufende Aktualisierungen stehen allerdings noch aus.

Regensburger Verbundklassifikation:

<http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/Systematik/systemat.html>

Kommission für Erschließung bei der Generaldirektion

Im Jahr 2007 fanden insgesamt vier Sitzungen der Kommission für Erschließung (KES) statt, eine davon gemeinsam mit den Vertretern der bayerischen Lokal- und Zentralredaktionen.

Schwerpunkte der Arbeit waren:

- Kataloganreicherung
- RVK-Normdatei in Aleph
- Erschließung von Digitalisaten und E-Books

- Aufsatzerschließung im Verbund
- Individualisierung von Personennamen, Bereinigung der bayerischen PND
- Online-Kommunikationsschnittstelle mit den Normdateien (vorerst zur PND)
- Berichte der AG Formalerschließung, AG Verbale Sacherschließung und AG Klassifikation sowie von überregionalen Expertengruppen (gemeinsames Normdatenformat, Splittregeln, kooperative Neukatalogisierung)

Protokolle unter: <http://www.bib-bvb.de/protokolle/kes.htm>

TEILBIBLIOTHEKEN UND FACHREFERATE

Übersicht

Teilbibliothek	Ausgaben 2007 (EUR)	Anzahl Neu- erwerbungen (Kauf)	Anzahl lfd. Print- Zeitschriften (Kauf)
Allgemeine Literaturwissen- schaft	22.614	191	61
Allgemeine Sprachwissen- schaft	18.377	387	46
Anglistik	85.432	2.061	147
Biologie	254.664	373	197
Bohemicum	4.043	67	0
Chemie/Pharmazie	388.510	261	149
Evangelische Theologie	10.304	168	59
Geographie	63.877	434	165
Germanistik	99.121	3.902	152
Geschichte	139.944	3.323	287
Katholische Theologie	111.493	2.078	265
Klassische Archäologie	29.064	383	70
Klassische Philologie	28.981	280	87
Kunst	44.071	692	95
Mathematik	144.938	1.339	116
Medienwissenschaft	36.023	652	6
Medizin	1.187.025	3.655	771
Musik	40.641	633	85
Pädagogik/Psychologie	272.666	4.103	240
Philosophie	45.027	616	72
Physik	249.847	532	86

Politik	69.236	1.212	110
Recht	567.472	8.475	576
Romanistik	56.344	1.433	163
Slawistik	28.278	662	95
Soziologie	38.114	636	91
Sport	22.805	837	92
Vergl. Kulturwissenschaft	9.379	209	60
Wirtschaft	586.241	3.393	628
Wissenschaftsgeschichte	3.068	6	12
Zentralbibliothek + Allg. Naturwissenschaft	206.298	1.974	659

Berichte aus den Teilbibliotheken und Fachreferaten

Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek ¹

Die Katalogisierung des Bestands konnte wieder auf breiter Ebene aufgenommen werden, da das Personal um eine Kraft des mittleren Diensts erweitert wurde. Die deutschsprachige Belletristik der Hofbibliothek ist nun vollständig im Bayerischen Verbund erfasst. Außerdem wurde ein neuer und wichtiger Bestand in Angriff genommen: die „Sammlung Häberlin“, Schrifttum (hauptsächlich Flugschriften) zur Geschichte des Dreißigjährigen Krieges aus dem Besitz des Historikers und Staatsrechtlers Franz Dominikus Häberlin (1720–1787) aus Helmstedt. Dieser Bestand war bisher weder im Verbund noch im VD 17 nachgewiesen und stellt eine außerordentliche Bereicherung für die Geschichtsforschung dar. Insgesamt waren



Der Asamsaal der Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek

¹ Das Fürstliche Zentralarchiv wird hier ausgeklammert.

zum Ende des Jahres 30.967 bibliographische und ca. 27.000 buchbinderische Einheiten katalogisiert.

Der Bestandszuwachs belief sich auf 1.217 Einheiten, davon nur ein geringer Anteil durch Kauf; der Gesamtbestand umfasste also ca. 218.000 Bände (Fortschreibung).

601 Leser benutzten 610 Einheiten vor Ort, 180 Bände wurden ausgeliehen; außerdem erreichten die Bibliothek 90 Fernleihanfragen sowie 262 Anfragen, Rechercheaufträge u. ä. per Post oder Internet.

Mit Hilfe einer Digitalkamera wurden auf Antrag von Benutzern Digitalisate von 501 Dokumenten angefertigt; dabei handelte es sich hauptsächlich um Werke aus der umfangreichen Musikhandschriftensammlung, aber auch um graphische Werke sowie Archivalien und Bücher.

Teilbibliothek Biologie und Vorklinische Medizin

Auch im Jahr 2007 mussten in der Teilbibliothek Biologie und Vorklinische Medizin keine Zeitschriften abbestellt werden, wozu wohl besonders der günstige Dollarkurs beitrug. Dennoch bestehen Desiderate für neue Zeitschriften, die bisher nicht gekauft werden konnten, allen voran die Titel des Cell-Press-Verlags. Die Benutzung des Lesesaals war unverändert hoch und viele Studenten kamen über Monate hinweg täglich, um sich auf Abschlussprüfungen vorzubereiten. So entstand der Wunsch nach reservierbaren, festen Plätzen, die für einen bestimmten Zeitraum vergeben werden und auf denen die Studenten ihre vielen Ordner und Lernmaterialien auch über Nacht liegen lassen können, ohne sich am nächsten Tag einen neuen Platz suchen zu müssen. Diesem Wunsch wurde mit vorerst fünf reservierbaren Plätzen, die jeweils für einen Monat vergeben werden, und mit zwei abschließbaren Rollcontainern entsprochen. Die Plätze waren permanent ausgebucht.

Um das Angebot der Elektronischen Semesterapparate und der E-Books auch im Lesesaal Biologie nutzen zu können, wurde ein neuer PC im Bereich des Kopierers bei den Filmschränken aufgestellt. An diesem PC wurde eine Reihe von umfangreichen Lehrbüchern aus der Biologie in digitaler Version zur Verfügung gestellt.

Teilbibliothek Chemie und Pharmazie

Dank der Ersteinrichtungsmittel aus 2006 konnten erstmals E-Books aus den Fachgebieten Chemie und Pharmazie in nennenswerter Zahl angeboten werden. Beschafft wurden das deutsche Springer-Paket Naturwissenschaften und wichtige Einzeltitel aus dem E-Books-Angebot von Wiley. Erfreulicherweise steht mit der elektronischen

Ausgabe von *Ullmann's Encyclopedia of Industrial Chemistry* auch dieses wichtige Referenzwerk wieder in der aktuellen Ausgabe zur Verfügung. Auf Wunsch der Nutzer wurden im Lesesaal Chemie/Pharmazie, wie in anderen Teilbibliotheken auch, feste Lesesaalplätze eingerichtet. Benutzer, die über einen längeren Zeitraum täglich in der Bibliothek arbeiten, können ihre persönlichen Unterlagen (Vorlesungsmitschriften, Kopien usw.) im Lesesaal lassen. Zur Einführung sind fünf Arbeitsplätze dafür reserviert worden. Die Fakultät hatte für die Beschaffung von Lehrbüchern aus Studienbeiträgen einen Betrag von 5.740 Euro bereitgestellt. Die Auswahl der Titel haben die Fachschaften Chemie und Pharmazie organisiert. Auch wenn die Mittel im Vergleich zu anderen Fächern bescheiden ausfielen, konnten zumindest die größten Lücken im Lehrbuchbestand geschlossen werden.

Teilbibliotheken Geographie und Vergleichende Kulturwissenschaft

Wie viele andere Teilbibliotheken profitierte auch die Teilbibliothek Geographie von der großzügigen Zuteilung von Mitteln aus Studienbeiträgen. Der sehr knapp bemessene reguläre Etat hatte in den letzten Jahren gerade bei der Lehrbuchliteratur kaum noch eine systematische Erwerbung zugelassen, hier konnte nun einiges nachgeholt werden. Auch die für verschiedene Exkursionen benötigten topographischen Karten konnten in größerem Umfang erworben werden. Darüber hinaus wurde die Wiederaufnahme von insgesamt acht Zeitschriftenabonnements ermöglicht, die in den letzten Jahren aus Kostengründen abbestellt worden waren. Weiterhin konnten alle von den Benutzern zur Bestellung vorgeschlagenen Werke erworben werden.

Für die Teilbibliothek Vergleichende Kulturwissenschaft stellten die Mittel aus Studienbeiträgen eine willkommene Entlastung des regulären Etats dar. Nach langer Zeit konnten nun endlich einmal wieder Mehrfachexemplare für die Lehrbuchsammlung erworben werden. Überdies wurden die wichtigsten Schriftenreihen im Bereich der Vergleichenden Kulturwissenschaft rückwärtig ergänzt und zur Fortsetzung bestellt. Schließlich wurden fünf neue Zeitschriftenabonnements aufgenommen, die zum Teil in der Vergangenheit aus Kostengründen abbestellt werden mussten. Erfreulicherweise konnten zudem auch in der Teilbibliothek Vergleichende Kulturwissenschaft alle von den Benutzern geäußerten Literaturwünsche erfüllt werden.

Teilbibliothek Geschichte

Im Jahr 2007 standen der Teilbibliothek Geschichte insgesamt 153.700 Euro zur Verfügung. Die Zuweisungen aus Studienbeiträgen für das Sommersemester 2007 nahmen davon 94.000 Euro ein. Von diesen Mitteln wurden in größerem Stil Monogra-

phien gekauft, daneben Non-Book-Materialien (z. B. CD-ROMs, Datenbanken). So konnten zum einen Bestandslücken, die sich in den letzten Jahren in den Bereichen Grundlagen- und Studienliteratur aufgetan hatten, zumindest teilweise geschlossen werden. Zum anderen war die Anschaffung aktueller Titel, Neuauflagen sowie Mehrfachexemplare grundlegender Werke und Reihen möglich. Der Bestand der Lehrbuchsammlung wurde auf den neuesten Stand gebracht, ergänzt und auf diesem Wege praktisch völlig aktualisiert. Die Erwerbung geschah in enger Absprache mit den Lehrstühlen und unter Berücksichtigung von Benutzerwünschen.

Im Bereich der Printzeitschriften kam es zu Abbestellungen im Wert von über 4.000 Euro. Der Zeitschriftenbestand des Fachs Geschichte unterliegt einer ständigen Revision, um ihn an den Bedarf von Forschung und Lehre anzupassen. Zudem liefen Umsignierungen von älteren gedruckten Zeitschriftenjahrgängen vom Lesesaal ins Magazin an. Diese Umsignierungen, die aber nicht die grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Zeitschriften umfassen, werden sukzessive weitergeführt. Dies dient einer Straffung und Aktualisierung des Zeitschriftenbestands im Freihandbereich und der Schaffung von Raum für Neuzugänge. Auch die Umsignierung bzw. Aussonderung von älteren Beständen und Mehrfachexemplaren verschiedener Notationen, bei denen man von einer geringen Nutzung ausgehen kann, wird kontinuierlich fortgeführt.

Auf Wunsch des Lehrstuhls für Didaktik begann – als zusätzliches Angebot zur Schulbuchsammlung – die Aufstellung aktueller Schulbücher im Lesesaal. Im Lesesaal wurde durch Neuordnung des Bestands und Umsignierungen eine Doppelachse geräumt, die das Fach Geschichte an das Fach Wissenschaftsgeschichte abgeben wird. Studentische Hilfskräfte ordneten Teile des Lesesaalbestands, schwerpunktmäßig die Bereiche NS, NH und ND. Der Bestand dieser Notationen wurde bei dieser Gelegenheit einer gründlichen Revision unterzogen.

Die Titel eines aufgelösten Handapparats eines emeritierten Professors, deren Zahl auf über 1.700 angewachsen war, wurden einzeln geprüft und ins Magazin umsiniert bzw. ausgesondert.

Das Schulungsangebot zu elektronischen Medien wurde erweitert. Neben grundlegenden Schulungen, die sich an die Allgemeinheit richten, werden auf Anfrage von Lehrstühlen speziell zugeschnittene Schulungen angeboten. Kontinuierlich werden Serviceleistungen verschiedener Art für das geschichtswissenschaftliche Institut und für die Studierenden erbracht.

Die N-Systematik wurde im Bereich Russland–Sowjetunion–GUS deutlich ausgebaut.

Drei Forschungsinstitute sind im Laufe des Jahres 2007 nach Regensburg umgezogen und bilden nun das Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa (WIOS). Mit den Bibliotheken dieser Institute, die einen inhaltlichen Schwerpunkt auf dem Fach Ge-

schichte haben, wurde der Grundstein für eine enge Zusammenarbeit gelegt, etwa im Bereich Erwerbungsabsprachen. Diese Kooperation wird weiter intensiviert.

Teilbibliothek Mathematik

Für den Lesesaal Mathematik wurden hauptsächlich Lehrbücher, welche aus den Studienbeiträgen finanziert wurden, erworben. Fehlende bzw. nur in geringer Anzahl vorhandene Studienliteratur konnte somit in einem ersten Schritt sinnvoll ergänzt und erweitert werden.



Im Lesesaal Mathematik

Des Weiteren stehen in diesem Fach sehr viele elektronische Bücher sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zur Verfügung. Die gute Nutzung dieses Angebots zeigt, dass hier eine sinnvolle Ergänzung zum Printbestand gegeben ist, die beim Benutzer auf hohe Akzeptanz stößt.

Teilbibliothek Medizin

Der im Jahr 2005 begonnene Um- und Ausbau der Lehrbuchsammlung im Lesesaal Medizin wurde erfolgreich und beschleunigt fortgeführt. Für einen ganz erheblichen Schub sorgten dabei von der Fakultät zur Beschaffung zusätzlicher Literatur bereitgestellte Mittel aus den Studienbeiträgen. Diese Mittel erlaubten es, erheblich mehr Lehrbücher als zuvor zu beschaffen. Diese wurden hauptsächlich im Lesesaal Medizin, aber auch in der Lehrbuchsammlung der Zentralbibliothek aufgestellt. Die Dozenten und Studenten wurden eng in die Literatursauswahl einbezogen. Daneben erwies sich eine zunehmend detaillierte Auswertung der Benutzung der Lehrbuchsammlung als sehr wertvoll für die Bestandsoptimierung. Zu diesem Zweck werden seit Jahresmitte

für alle Exemplare ausgewählter Bestände täglich Benutzungsdaten in einer separaten Datenbank protokolliert. Anhand dieser Daten, die selbstverständlich keine personenbezogenen Angaben enthalten, lassen sich noch deutlich aussagekräftigere Schlüsse ziehen, als dies alleine mit der Datenbank des Lokalsystems möglich wäre.

Als Ergebnis dieser Bemühungen lässt sich eine starke Steigerung der Nutzung der Lehrbücher feststellen. Auch die Rückmeldungen der Studenten sind durchwegs positiv.

Im Jahr 2007 wurden erstmalig E-Books in größerer Anzahl bereitgestellt. Bis zum Jahresende waren über 1.600 medizinische E-Books verfügbar. Diese neue Medienform kann unabhängig von Ort und Zeit über das Datennetz der Universität genutzt werden. Zur optimalen Präsentation zusätzlich zum Katalog wurde eine eigene Plattform mit Browsing- und Recherchemöglichkeiten geschaffen: <http://ebooks.bibliothek.uni-regensburg.de/>.

Der Ausbau der Lehrbuchsammlung machte es nötig, mehr Platz im Lesesaal für die Lehrbücher zu schaffen. Zusätzlich zur jährlichen Auslagerung eines Zeitschriftenjahrgangs (2001: 1.141 Bände) in den Zusatzraum im Klinikum zur Jahreswende wurden im Verlauf des Jahres zwei weitere Jahrgänge (2002 und 2003: insg. 2.323 Bände) in den Zusatzraum gebracht. Das Nachziehen der Bände – um den gewonnen Platz auch tatsächlich voll nutzen zu können – wird sich weit bis in das Jahr 2008 hineinziehen. Damit verbunden dauern auch die ausführlichen Revisionen und Umstellungen im Lesesaal und im Zusatzraum als Anpassung an das sich im Laufe der Jahre verschiebende Verhältnis im Literatúraufkommen der verschiedenen medizinischen Disziplinen weiter an. Die Offizianten sind durch diese Arbeiten erheblich belastet.

Zum Jahresende konnte mit der Bereitstellung von 70 abschließbaren Spinden beim Lesesaal ein lang gehegter Wunsch der Benutzer erfüllt werden. Die Schlüssel können mit dem Bibliotheks- bzw. Studentenausweis an der Theke im Lesesaal ausgeliehen werden und müssen noch am selben Tag zurückgegeben werden. Dieses Verfahren hat sich zwischenzeitlich sehr bewährt.

Die Teuerung der Zeitschriften betrug 2007 wegen des schwachen Dollars nur 2,49 % (2006: 5,11 %). Als Ergebnis der jährlich durchgeführten Nutzungsanalysen wurden 21 Zeitschriften abbestellt. Zwölf Zeitschriften wurden neu bestellt.

Zur Einführung in die Literaturrecherche in der Datenbank *PubMed/Medline* wurden mehrere Kurse für Studenten, Doktoranden und Ärzte abgehalten. Zudem fanden Benutzerschulungen zur Literaturrecherche in der Medizin im Rahmen der innerbetrieblichen Fortbildung am Lehrstuhl für Psychiatrie am Bezirksklinikum sowie am Caritas-Krankenhaus St. Josef statt.

Teilbibliotheken Pädagogik, Psychologie und Soziologie

Der Etat der Teilbibliothek Psychologie wird mittlerweile durch drastisch gestiegene Zeitschriftenrechnungen fast vollständig aufgezehrt. Ein Verzicht auf weitere Zeitschriften ist seitens des Instituts ohne wesentliche Beeinträchtigung von Forschung und Lehre nicht möglich, zumal der Zeitschriftenbestand bereits um die Hälfte reduziert wurde. Monographien müssen fast ausschließlich aus Studienbeiträgen beschafft werden. Das Gesuch des Instituts für Psychologie, mehr Geld durch einen anderen Verteilungsschlüssel oder Sondermittel zu bekommen, wurde vom Bibliotheksausschuss abgelehnt. So konnten aus dem Normaletat lediglich 145 Monographien erworben werden, über Studienbeiträge hingegen 1.003. Insgesamt wurden für das Jahr 2007 155.000 Euro Studienbeiträge für die Teilbibliothek Psychologie zur Verfügung gestellt. Da die Zuteilung der Gelder erheblich verspätet erfolgte, konnten in diesem Haushaltsjahr lediglich 64.653 Euro ausgegeben werden. Der Rest war bereits verplant.

Der Teilbibliothek Pädagogik wurden 117.000 Euro Bibliotheksmittel aus Studienbeiträgen zur Verfügung gestellt, wovon 2.445 Monographien zusätzlich beschafft werden konnten. Der teilweise veraltete Lesesaalbestand konnte somit aktualisiert werden. Weiterführende Studienliteratur vor allem zu interdisziplinären Themen, neue Enzyklopädien und dringend benötigte Mehrfachexemplare für EWS-Examen konnten endlich für die Studierenden besorgt werden. Im Rahmen der Neuberufungen wurden für den Lehrstuhl für Pädagogik II und für den Lehrstuhl für Schulpädagogik jeweils 25.000 Euro eingeworben. Ein Rest von 52.809,50 Euro musste als Verplanung ins Jahr 2008 übertragen werden, da die Bücher zwar bestellt waren, aber nicht mehr 2007 geliefert und gebucht wurden.

Das Institut für Soziologie stellte der Bibliothek 8.000 Euro aus Studienbeiträgen für die Beschaffung von Monographien zur Verfügung.

Der elektronische Semesterapparat wird von den Lehrenden sowohl für Prüfungs- als auch Seminarliteratur sehr gerne in Anspruch genommen.

Teilbibliothek Physik

Durch die weiterhin sehr angespannte Etatsituation – bedingt durch die steigenden Zeitschriftenpreise - mussten in diesem Berichtszeitraum Zeitschriften abbestellt werden. Monographien konnten aus dem Normaletat nur in sehr begrenzter Anzahl erworben werden.

Im Bereich von Studienliteratur konnten dringend benötigte Lehrbücher sowohl für die Benutzung im Lesesaal als auch für die Lehrbuchsammlung durch Studiengebühren finanziert werden. Damit hat sich hier die Diskrepanz zwischen Studierendenzahl und Anzahl vorhandener Lehrbücher etwas entschärft.

Teilbibliothek Politik

Die Teilbibliothek wurde im Berichtsjahr sehr großzügig bei der Verteilung der Studienbeiträge berücksichtigt. In Absprache mit dem Institut wurde vereinbart, die Mittel möglichst gleichmäßig zur Schließung vorhandener Literaturlücken auf alle von den vier Professuren gelegten (Lehr-)Schwerpunkte zu verteilen. Gerade in den Bereichen Vergleichende Politikwissenschaft mit Fokus auf Mittel- und Osteuropa sowie Internationale Politik war großer Nachholbedarf vorhanden, da hier keine Literaturberufungsmittel der Professoren mehr zur Verfügung standen. Der Großteil der Mittel wurde für die Monographien-Erwerbung verwendet, ein kleinerer Teil floss in die Aufnahme von insgesamt 13 dringend benötigten Zeitschriftenabonnements.

Grundsätzlich konnte erfreulicherweise sämtlichen Literaturwünschen seitens der Benutzer nachgekommen werden.

Am Ende des Jahres nutzte der Lehrstuhl für Politische Philosophie als erster den neuen Service der Universitätsbibliothek bzgl. der Einrichtung von elektronischen Semesterapparaten. Insgesamt 23 Werke der Teilbibliothek wurden digitalisiert und auf die Webseite gestellt. Die Digitalisate können nun auf den Rechnern der Universitätsbibliothek genutzt werden.

Teilbibliothek Recht

Durch die Einführung von Studienbeiträgen verbesserte sich die Etatsituation seit April 2007 entscheidend. So konnten von Studienbeiträgen 3.715 Monographien für die Lesesäle der Teilbibliothek angeschafft werden, sowie 2.208 Exemplare für die Lehrbuchsammlung. Es wurden von Studienbeiträgen 80 Zeitschriften, 122 Loseblattsammlungen (631 Ordner Endkontrolle) und 37 Fortsetzungswerke (200 Bände Endkontrolle) neu bestellt. Die Datenbanken *Legios* und *LexisNexis Recht* wurden neu lizenziert. Der Zugriff auf *Westlaw International* konnte gehalten werden. Bei *Beck-Online* wurde das ergänzende Modul „Staudinger“ lizenziert. Des weiteren wurden im Berichtsjahr 3.257 Bände vom Lesesaal ins Magazin umsigniert.

Daneben wurden 3.002 Bände ausgesondert. Die 23 Erstsemestereinführungen wurden von ca. 220 Studenten und Studentinnen besucht. Erstmalig fand auch eine Ein-

führungsveranstaltung zur Bibliothek im Rahmen der Einführungswoche der Erstsemester statt.

Teilbibliothek Sprache und Literatur

Die Situation des Normaletats in den Fächern Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Romanistik, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Allgemeine Sprachwissenschaft und Slawistik stagnierte im Berichtszeitraum, entspannte sich aber ab dem Sommersemester 2007 in einigen Teilfächern durch eine großzügige Zuteilung von zusätzlichen Mitteln aus den Studienbeiträgen. Es konnte so mit der Schließung von besonders empfindlichen Bestandslücken, die in den letzten Jahren entstanden waren, begonnen und vor allem der dringend notwendige Ausbau des Bestands der Lehrbuchsammlung in den genannten Fächern in Angriff genommen werden. Die Neuberufung auf den Lehrstuhl für allgemeine Sprachwissenschaft machte den aufgrund der Etatsituation defizitären Literaturgrundbestand in diesem Bereich einmal mehr deutlich. Über die Besetzung einer Professur in der Romanistik konnten weitere Berufungsmittel für den Ausbau der spanischen Landeskunde eingeworben werden. Die Etatsituation in der Medieninformatik, der Informationswissenschaft und der Medienwissenschaft blieb unverändert, wurde aber durch Studienbeiträge (die fast ausschließlich in die Lehrbuchsammlung eingebracht wurden) und durch Berufungsmittel ergänzt.

Das Institut für Archäologie stellte der Bibliothek 13.253 Euro aus Studienbeiträgen zur Verfügung, um Übersetzungen, Grundlagenwerke und teure Monographien für die Studierenden anschaffen zu können.

Für die Klassische Philologie fielen die Bibliotheksmittel aus Studienbeiträgen im Jahr 2007 sehr dürrtig aus, weil sich die Lehrstühle darauf verständigt hatten, zuerst das Lehrpersonal und die Exkursionsmittel aus Studienbeiträgen aufzustocken. So wurde die Lateinische Philologie lediglich mit 2.000 Euro berücksichtigt, die Griechische Philologie mit 1.500 Euro.

Die Umsignierung des Magazinbestands der Skandinavistik (GW-GZ) wurde weitergeführt.

Im Rahmen des fachspezifischen und fakultativen Angebots zur Vermittlung von Informationskompetenz wurden sowohl im Sommersemester 2007 als auch im Wintersemester 2007/08 die drei bewährten „Module“ für die Philologien angeboten – bestehend aus einer Führung durch den Lesesaal Sprache und Literatur, einer Einführung in den Online-Katalog anhand eines fächerspezifischen Arbeitsblatts sowie einer fachspezifischen Einführung in elektronische Medien – und von 65 TeilnehmerInnen

gut angenommen. Außerdem fanden sowohl im Rahmen von jeweils einer Seminar-sitzung als auch auf besonderen Wunsch der Lehrstühle als zusätzliche Pflichtveran-staltung in der Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Romanistik und Slawistik im Sommersemester 2007 und im Wintersemester 2007/08 insgesamt 16 Lesesaalfüh-rungen mit Katalogeinführung sowie neun Einführungen in die Benutzung von Da-tenbanken und elektronischen Zeitschriften statt, an denen rund 300 StudentInnen zur Teilnahme verpflichtet waren. In der Romanistik (Klausurstoff) und der Medien-wissenschaft (fester Bestandteil der Einführungswoche) waren die drei „Module“ wieder für alle 180 Erstsemester des Wintersemesters 2007/08 verpflichtend.

Teilbibliothek Wirtschaft

Das Jahr 2007 war geprägt durch die gezielte Erweiterung der Bestände infolge der großzügigen Ausstattung der Teilbibliothek mit Mitteln aus den Studienbeiträgen. Vor diesem Hintergrund konnte allen Literaturwünschen sowohl von studentischer Seite als auch von Seiten der Institute nachgekommen werden. Zunächst wurden viele Lücken im Bereich der Lehrbuchliteratur geschlossen, zum ersten Mal seit Jahren konnten auch wieder Mehrfachexemplare in ausreichender Zahl für große Grundstu-diums-Veranstaltungen beschafft werden.

Anschließend wurde der durch die Kürzungen und Teuerungen der vergangenen Jahre auf ein beinahe inakzeptables Maß zusammengekürzte Zeitschriftenbestand wieder erweitert. 109 Abonnements wurden neu aufgenommen, darunter viele, die in den letzten Jahren abbestellt werden mussten. Berücksichtigt wurden hier überdies viele Zeitschriftenwünsche des neu gegründeten Immobilieninstituts, da im Bereich der Immobilienwirtschaft bisher kaum Periodika vorhanden waren.

Weiterhin wurde ein größeres E-Book-Paket des Springer-Verlags erworben, welches die gesamte (englischsprachige) wirtschaftswissenschaftliche Verlagsproduktion des Copyright-Jahres 2008 beinhaltet. Die Erfahrung mit ähnlichen Paketen hat gezeigt, dass die E-Books sehr gut genutzt werden.

Schließlich konnten insgesamt neun dringend gewünschte Datenbanken lizenziert werden; die Lizenzen verteilten sich dabei auf vier Volltext- und fünf Faktendaten-banken. Letztere sind vor allem für empirische Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten interessant, da hier eine große Anzahl an Wirtschaftsdaten aller Art (Bilanzdaten, Ka-pitalmarktdaten, Wechselkursentwicklungen, etc.) bereitgestellt wird.

Im Lesesaal wurde eine umfassende Aktualisierung der Regalbeschilderung vorge-nommen. Diese war mittlerweile nötig geworden, da über die Jahre viele RVK-Stellen geändert bzw. ergänzt worden waren.

Referat Altes Buch

Im Wintersemester 2007/08 wurde erstmals ein zweistündiges Seminar „Handschriftenkunde“ angeboten. Der Kurs richtete sich mit seinem interdisziplinären Angebot an Studierende der Germanistik, der Kunstgeschichte, der Geschichte, der Rechtsgeschichte und der Medienwissenschaft. Das Seminar wurde für das Modul Informationskompetenz angerechnet und vermittelte die Grundkompetenz, mittelalterliche Handschriften einzuordnen und zu lesen. In Theorieeinheiten wurden äußerliche Merkmale einer Handschrift wie Einband, Beschreibstoff, Tinten, Wasserzeichen, Lagerordnung, Rubrizierung, Miniaturen, Initialen, etc. behandelt. Datierung und Provenienzforschung wurden eng mit paläographischen Übungen verknüpft. Um einen Bezug zur Gegenwart zu eröffnen, wurden bedeutende Sammlungen vorgestellt sowie einschlägige Internetressourcen und wichtige Katalogisierungsprojekte besprochen. Eine Exkursion in die Bischöfliche Zentralbibliothek bot den Studierenden zusätzlich die Gelegenheit, das Erlernte in einer selbst angefertigten Handschriftenbeschreibung nach DFG-Richtlinien praktisch umzusetzen. Die Resonanz war einmütig positiv.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Bibliothek informiert sowohl mit gedrucktem Material als auch im Internet über ihr gesamtes Serviceangebot. Durch Beiträge in der Universitätszeitung und Pressearbeit berichtet sie kontinuierlich über Neuerungen und aktuelle Entwicklungen.

Zwei herausragende Ereignisse im Jahr 2007 waren die Eröffnung der Leseterrasse in der Zentralbibliothek am 18.07.2007 sowie das zehnjährige Bestehen der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek, das am 09.10.2007 mit einer Festveranstaltung gefeiert wurde.

Schließlich beteiligte sich die Universitätsbibliothek an der Ausstellung „Universität Regensburg – 40 Jahre Forschung und Lehre“, die anlässlich des Jubiläums im November 2007 in der Kunsthalle der Universität eröffnet wurde.

Veranstaltungen

Eröffnung der Leseterrasse – „Lesen und Studieren mit weitem Horizont“



Die Leseterrasse in der Zentralbibliothek

Am 18. Juli 2007 eröffnete die Universitätsbibliothek Regensburg ihre neue Leseterrasse. Sie gehört damit zu den ersten wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland, die ihren Benutzern einen Lese- und Lernort unter freiem Himmel bietet.

Aus diesem Anlass lud die Bibliothek alle Interessierten unter dem Motto „Lesen und Studieren mit weitem Horizont“ zur Eröffnung

der Leseterrasse in die Zentralbibliothek ein. Von 17 bis 20 Uhr erwartete die Besucher bei herrlichem Sommerwetter ein vielfältiges Programm mit Musik, Theater und Führungen. Für die musikalische Gestaltung sorgten Axel Prasuhn am Saxophon und Andreas Osterholt am Klavier.

Zu den Höhepunkten der Veranstaltung zählten die Jonglage von Erik Müller-Rochholz sowie die Aufführung des Stücks „Goethe im Examen“ des Regensburger Studententheaters. Gut besucht waren auch die Führungen unter dem Motto „Mit

Shakespeare hinter die Kulissen der Bibliothek“. Die Veranstaltung endete mit der Auslosung der Gewinner des Bibliotheksquizes. Neben dem Hauptpreis, einem großen Dumont Atlas der Welt, waren auch die vom Universitätsorchester gestifteten Konzertkarten sehr begehrt.

Festveranstaltung „10 Jahre Elektronische Zeitschriftenbibliothek“

Im Herbst 2007 hatte die Universitätsbibliothek Regensburg Grund zum Feiern: Im Oktober 1997 hat sie die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) als kooperativen Internet-service für die Nutzung wissenschaftlicher Fachzeitschriften in Betrieb genommen und seither kontinuierlich weiterentwickelt.

Zehn erfolgreiche Jahre des Bestehens der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek gaben Anlass, dieses Jubiläum mit einer Festveranstaltung am 09.10.2007 zu feiern. Der Einladung der Universitätsbibliothek Regensburg folgten etwa 90 Gäste aus dem In- und Ausland.

Nach Begrüßung durch den Prorektor der Universität Regensburg, Prof. Dr. Udo Hebel, beschrieb Bibliotheksleiter Dr. Friedrich Geißelmann die Entwicklung der EZB. Als wichtige Faktoren für die Erfolgsgeschichte der EZB nannte er Kooperation, Nutzerorientierung und Vernetzung. Die gelungene Kooperation zwischen ZDB und EZB hob die Leiterin der Zeitschriftendatenbank, Ulrike Junger, in ihrem Grußwort hervor. Anschließend schilderte Prof. Dr. Christian Wolff vom Institut für Medien-, Informations- und Kulturwissenschaft der Universität Regensburg die Vorteile der EZB aus der Sicht der Nutzer.

Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Michael Seadle, Direktor des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin. Unter dem Titel „Die Digitale Bibliothek in 100 Jahren“ gab er einen kurzen geschichtlichen Abriss bisheriger Entwicklungen und einen Ausblick auf mögliche zukünftige IT-Dienstleistungen. Da man die genaue Gestalt einer zukünftigen Bibliothek nicht voraussagen könne, sei es wichtig, Flexibilität in Köpfen, Programmen und Systemen zu erhalten.

Für den musikalischen Rahmen sorgten die Jazzmusiker Axel Prasuhn am Saxophon und Toby Mayerl am Klavier. Im Anschluss ergab sich bei einem bayerischen Buffet die Möglichkeit, mit Kolleginnen und Kollegen verschiedener Länder ins Gespräch zu kommen.

EZB-Anwendertreffen

Am Tag nach der Festveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen der EZB fand am 10.10.2007 das 10. EZB-Anwendertreffen statt, an dem mehr als 90 Vertreter der EZB-Anwenderbibliotheken teilnahmen. Am Vormittag informierte das EZB-Team über Neuerungen und geplante Entwicklungen. Nach der Mittagspause wurde das Programm mit einem offenen Forum mit verschiedenen Vorträgen zum Themenfeld "Digitale Bibliothek" fortgesetzt.

Ausstellungen in der Zentralbibliothek

- | | |
|-----------------------|--|
| 14.03.2007–18.03.2007 | 25 Architekturmodelle von Synagogen aus dem Besitz der TU Braunschweig
Institut für Kunstgeschichte, Prof. Hans Christoph Dittscheid |
| 26.03.2007–30.03.2007 | Posterausstellung der Physikertagung
in der Eingangshalle der Zentralbibliothek |
| 26.03.2007–20.04.2007 | Von der Forschung gezeichnet – Experimentalkulturen im 19. Jahrhundert
Prof. Christoph Meinel, Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte |
| 08.05.2007–18.05.2007 | Tschechischer Euroskeptizismus (Karikaturen)
Ausstellung anlässlich des Europatags 2007 in Regensburg, Institut für Slawistik, Prof. Walter Koschmal |
| 22.06.2007–17.07.2007 | EU – Europas Ursprung in Mythologie und Moderne
Geschichtsteil mit Dokumenten, Kunstteil mit Bildern und Karikaturen |
| 04.12.2007–16.01.2008 | Jahresausstellung Malerei und Plastik
Institut für Kunsterziehung |

Ausstellung „40 Jahre Universität Regensburg“ in der Kunsthalle

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Universität entstand eine Ausstellung mit dem Titel „Universität Regensburg – 40 Jahre Forschung und Lehre“, an deren Entstehung die Universitätsbibliothek aktiv mitgewirkt hat.

Gegliedert in mehrere Themenbereiche gab die Ausstellung Einblicke in die Gründungsgeschichte der Universität, die Architektur des Campus und das studentische Leben der letzten 40 Jahre. Die Universitätsbibliothek und das Rechenzentrum stellten sich als zentrale Einrichtungen der Universität vor. An einem Informationskiosk wurde ein multimediales Angebot zur Universitätsgeschichte präsentiert.



Führung durch die Ausstellung „40 Jahre Universität Regensburg“

Der Teil der Ausstellung, der von der Universitätsbibliothek erstellt wurde, zeigte den enormen Wandel der Bibliothek von ihrer Gründung im Jahr 1964 bis heute. Sowohl bauliche Veränderungen als auch Veränderungen des Aufgabengebiets und des Serviceangebots der Bibliothek spielten dabei eine Rolle. Plakate und zahlreiche Exponate zeichnen die Entwicklung von der völlig neuen Bibliothekskon-

zeption in der Gründungsphase bis zur heutigen Bedeutung der Bibliothek für Forschung und Lehre an der Universität nach.

Die Ausstellung wurde am 09.11.2007 eröffnet und war bis zum 31.03.2008 in der neuen Kunsthalle des Zentralen Hörsaalgebäudes der Universität Regensburg zu sehen.

Gäste an der Universitätsbibliothek Regensburg

09.01.2007	Fünf Vertreter des Kooperativen Bibliotheksverbunds Berlin-Brandenburg
18.04.2007	Sechs Mitarbeiter der Bibliothek der Wirtschaftsuniversität Wien (Einführung in die Regensburger Verbundklassifikation)
10.05.2007	Drei Mitarbeiter der Universitätsbibliothek Passau (Einführung in die Online-Information der UB Regensburg)

- | | |
|------------|---|
| 19.05.2007 | 25 Antiquare im Rahmen eines Seminars des Verbands Deutscher Antiquare e. V. in München vom 17.–20.05.2007 (Ausflug nach Regensburg, Führung durch die UB und Ansicht einiger Exemplare des Bestands der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft mit Prof. Dünninger) |
| 26.06.2007 | Fünf Mitarbeiter der University Library, University of West Bohemia, Pilsen (Information über Digitalisierung) |
| 09.10.2007 | 90 Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland, Italien, Österreich, der Schweiz und den USA zum Jubiläum „10 Jahre EZB“ |

Vorträge und Veröffentlichungen

Vorträge

- *Florian, Christine / Gerber, Gabriele / Grundl, Ursula / Reimann, Sandra*: Das Historische Werbefunkarchiv der Universität Regensburg. Präsentation für Deutsch-Lehrende osteuropäischer Hochschulen im Rahmen der Sommerakademie des Bayerischen Hochschulzentrums für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST), Universität Regensburg, 25.07.2007.
- *Geißelmann, Friedrich*: Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek. Ein kooperatives Projekt im Bereich Digitale Bibliothek. IFLA Presidential Meeting, Berlin, 18.01.2007.
- *Geißelmann, Friedrich / Junger, Ulrike*: Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek und die Zeitschriftendatenbank. Portal für digitale und digitalisierte Zeitschriften. Internationale Konferenz „Europas kulturelles und wissenschaftliches Erbe in einer digitalen Welt“, Berlin, 21.02.2007.
- *Geißelmann, Friedrich / Brantl, Markus / Ceynowa, Klaus / Groß, Matthias / Wawra, Steffen*: Digitale Bibliothek – Exzellente Informationsversorgung für den Wissenschaftsstandort Bayern. 6. Treffen der IT-Betriebsrechenzentren, München, 29.03.2007.

- *Geißelmann, Friedrich*: Die „Deutsche Digitale Bibliothek“ und ihre Konsequenzen für den BVB. 7. Verbundkonferenz des Bibliotheksverbunds Bayern: Den Herausforderungen begegnen, München, 20.11.2007.
- *Geißelmann, Friedrich*: Multimedialität in den Planungen für eine „Deutsche Digitale Bibliothek“. Remedialisierung im Hypertext – Transtextualität als Herausforderung. Workshop, Regensburg, 01.12.2007.
- *Geißelmann, Friedrich*: Zur künftigen Verfügbarkeit der Sammlung Quellmalz. Symposium „Die Sicherung der Sammlung Quellmalz“, Wien, 10.12.2007.
- *Gerber, Gabriele*: Das Historische Werbefunkarchiv der Universität Regensburg. Blockseminar „Archive und ihre kulturelle Überlieferung“ der Studieneinheit Informationskompetenz, Universität Regensburg, 01.02.2007.
- *Gerber, Gabriele*: Das Historische Werbefunkarchiv der Universität Regensburg. Präsentation für den Münchener Arbeitskreis für Information und Dokumentation, Fachhochschule München, 06.02.2007.
- *Hutzler, Evelinde / Junger, Ulrike*: ZDB und EZB – auf dem Weg zu neuen integrativen Diensten. Information und Ethik. Dritter Leipziger Kongress für Information und Bibliothek (zugleich 96. Deutscher Bibliothekartag), Leipzig, 19.–22.03.2007.
- *Hutzler, Evelinde*: 10 Jahre EZB – Kontinuität und Wandel einer innovativen Informationsdienstleistung. 12. Österreichisches Online-Informationstreffen / 13. Österreichischer Dokumentartag, Graz, 19.–21.09.2007.
- *Schröder, Albert*: eBooks on Demand (EOD) – Das EU-Projekt Digitisation on Demand. 7. Verbundkonferenz des Bibliotheksverbunds Bayern: Den Herausforderungen begegnen, München, 20.11.2007.
- *Werr, Naoka*: Die Regensburger Studieneinheit „Informationskompetenz (INK)“ – Erfahrungen und Ausblicke für die Fachreferatsarbeit. Information und Ethik. Dritter Leipziger Kongress für Information und Bibliothek (zugleich 96. Deutscher Bibliothekartag), Leipzig, 19.–22.03.2007.
- *Werr, Naoka*: Auf der Suche nach Orientierung in der Wissensgesellschaft – die Regensburger Studieneinheit Informationskompetenz/Information literacy (INK) als ein Lösungsansatz. „Die lernende Bibliothek“ 2007. Dritte Internationale Fachtagung, Innsbruck, 25.–27.09.2007. – [http: www.uibk.ac.at/ub/lernendebibliothek/tp.html](http://www.uibk.ac.at/ub/lernendebibliothek/tp.html).

Veröffentlichungen

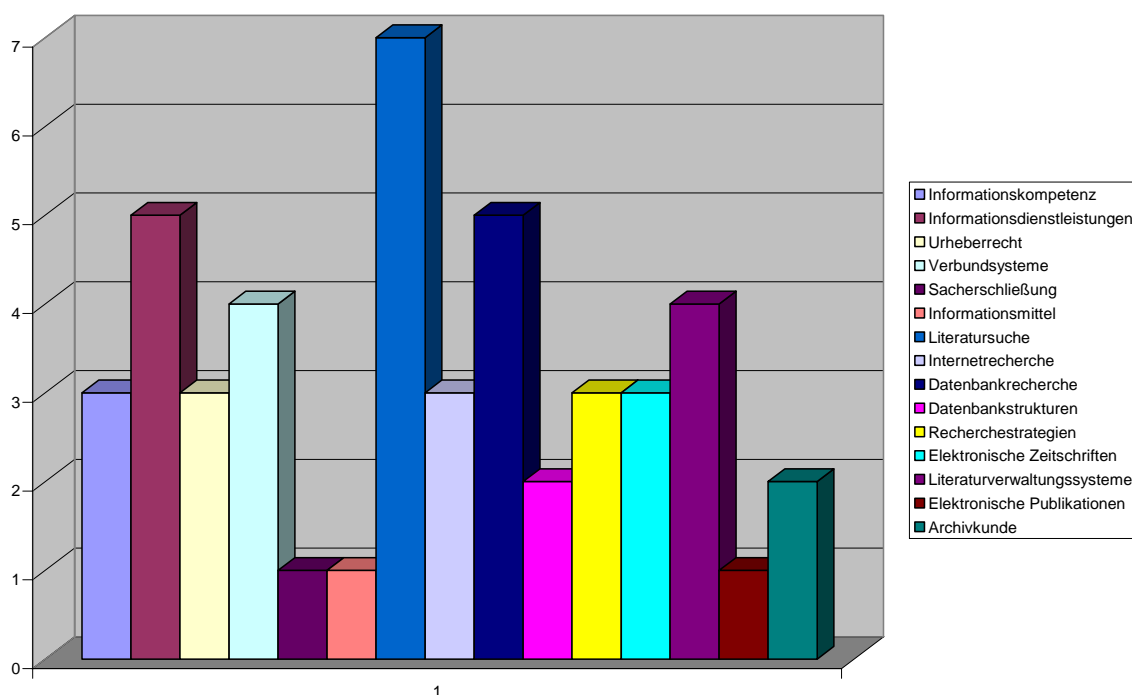
- *Geißelmann, Friedrich / Gerber, Gabriele*: Die Universitätsbibliothek Regensburg – Innovative und kooperative Konzepte für die moderne Informationsgesellschaft. In: *Bibliothek Forschung und Praxis* 31 (2007) 3, S. 280–292.
- *Geißelmann, Friedrich / Hutzler, Evelinde / Scheuplein, Martin / Schröder, Petra*: Schlussbericht zum Teilbericht 4: „Integration der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB)“ des Gesamtvorhabens: Realisierung einer fachübergreifenden Infrastruktur für elektronische Informationsdienstleistungen durch die Informationsverbünde. Teil I – Kurze Darstellung und Teil II – Eingehende Darstellung Report (Bericht). – URN: urn:nbn:de:bvb:355-opus-8530.
- *Gerber, Gabriele / Schroll-Decker, Irmgard*: Vorm Radio. In: *Altenpflege* 32 (2007), S. 34–36.
- *Hutzler, Evelinde / Junger, Ulrike*: ZDB und EZB – auf dem Weg zu neuen integrativen Diensten. In: Lison, Barbara (Hrsg.): *Information und Ethik. Dritter Leipziger Kongress für Information und Bibliothek (zugleich 96. Deutscher Bibliothekartag)*, Leipzig, 19.–22.03.2007, Wiesbaden: Dinges & Frick, 2007, S. 628–634.
- *Hutzler, Evelinde / Scheuplein, Martin*: Nachweis von Nationallizenzen in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) und im Datenbank-Infosystem (DBIS). In: *GMS Medizin – Bibliothek – Information* (2007) 2, Doc35.
- *Kopp, Hans*: Europäische Bibliotheken als Objekte einer schamlosen Hochpreispolitik. Regionale Zeitschriftenlisten weisen schwerwiegende Preisnachteile für EU-Zone auf. In: *Bibliotheksdienst* 41 (2007) 5, S. 554–556.
- *Werr, Naoka*: Die Regensburger Studieneinheit „Informationskompetenz (INK)“ – Erfahrungen und Ausblicke für die Fachreferatsarbeit. In: Lison, Barbara (Hrsg.): *Information und Ethik. Dritter Leipziger Kongress für Information und Bibliothek (zugleich 96. Deutscher Bibliothekartag)*, Leipzig, 19.–22.03.2007, Wiesbaden: Dinges & Frick, 2007, S. 534–543.

STUDIENEINHEIT INFORMATIONSKOMPETENZ

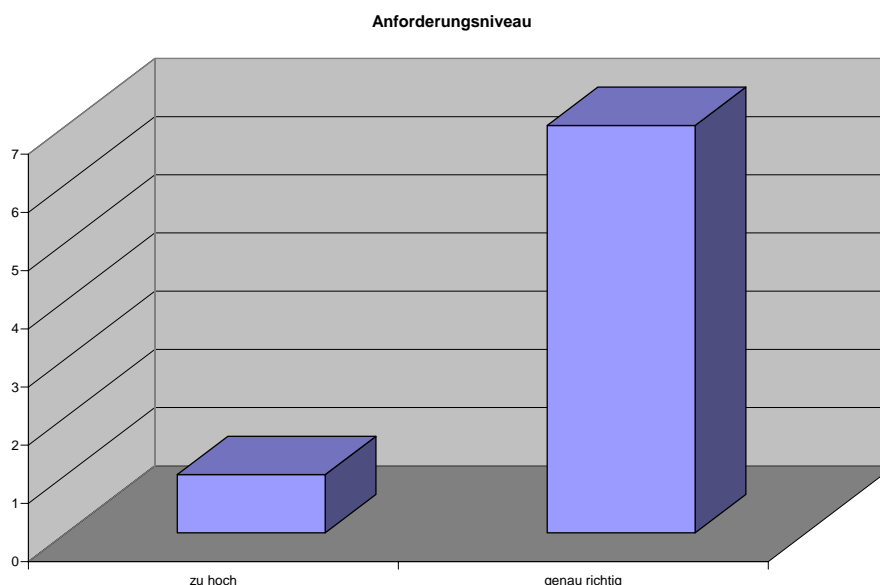
Das am Lehrstuhl für Medieninformatik verankerte frei kombinierbare Nebenfach „Informationskompetenz/Information literacy“ wurde mit dem Basismodul im Sommersemester 2007 zum zweiten Mal mit Erfolg angeboten. Die inhaltliche Ausrichtung der beiden von der Bibliothek betreuten Kurse (Seminar und Übung) war aufgrund der Evaluation des Sommersemesters 2006 überarbeitet und stärker auf aktuelle Fragestellungen (u. a. Open Access) ausgerichtet worden. Der bibliothekarische Dozentenstamm erweiterte sich auf zwölf KollegInnen, neue Themenschwerpunkte wurden teilweise von anderen – in dem jeweiligen Gebiet spezialisierten – KollegInnen übernommen.

Evaluation der bibliothekarischen Angebote nach dem Sommersemester 2007

Im Anschluss an die Klausur zum Seminar „Grundlagen der bibliothekarischen Informationskompetenz“ hatten die Studierenden wieder Gelegenheit zur Evaluation der bibliothekarischen Angebote der Studieneinheit.



Besonderer Beliebtheit erfreuten sich die Sitzungen zu den Literaturverwaltungsprogrammen, zur Literaturrecherche in Datenbanken, zur Internetrecherche und zu den Zeitschriftendatenbanken. Insgesamt bescheinigten die Studierenden der Bibliothek qualitativ hochwertigen Unterricht.



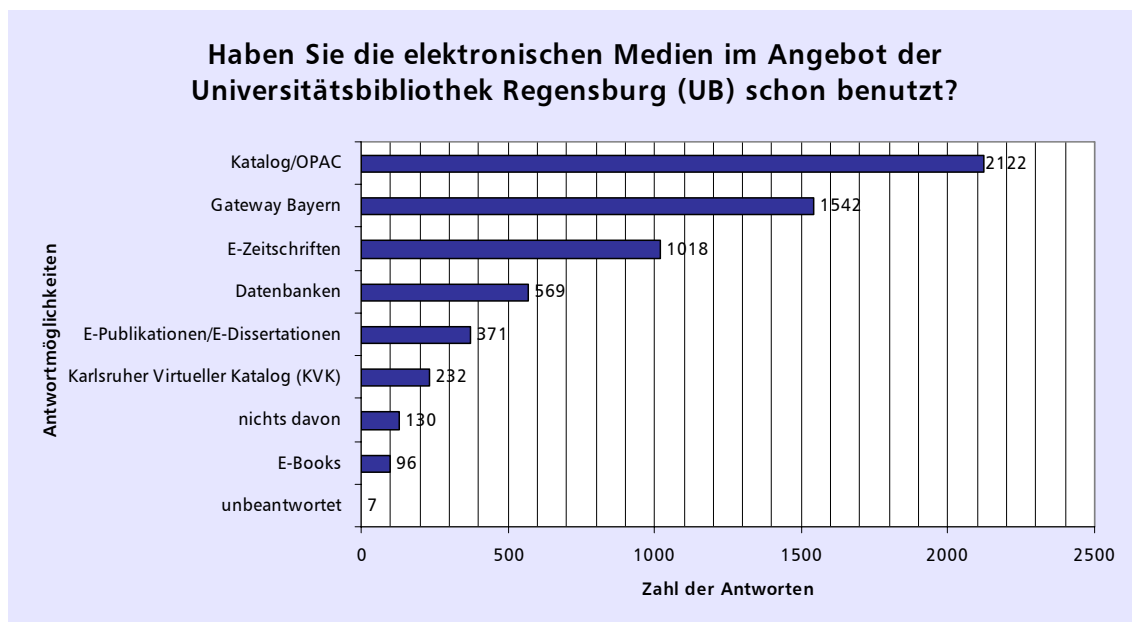
Kommentare wie „Sehr hilfreich! Vielen Dank für die Organisation!“ oder „Es war schön, in einer so kleinen und netten Gruppe arbeiten zu können!“ unterstreichen die positive Einschätzung der beiden Kurse.

Bayernweite Studierendenbefragung zur Vermittlung von Informationskompetenz durch Bibliotheken

Die AG Informationskompetenz im Bibliotheksverbund Bayern hat auf der Basis einer im Sommersemester 2006 von der Universitätsbibliothek München durchgeführten Online-Befragung vom 02.11.2006 bis zum 28.02.2007 die Studierenden von neun bayerischen Universitäten und fünf bayerischen Fachhochschulen befragt. Der Online-Fragebogen versuchte, in zehn Fragen die wichtigsten Aspekte des studentischen Rechercheverhaltens und die Zufriedenheit mit den lokalen Schulungsangeboten abzudecken. Zusätzlich konnten die Umfrageteilnehmer Kommentare eingeben, um Wünsche oder Kritik zu äußern, die von vielen Bibliotheken separat ausgewertet wurden. Insgesamt nahmen an der Umfrage in Bayern 13.792 Studierende teil, davon allein 2.456 an der Universität Regensburg. Dies entspricht 13,82 % der Studierenden und stellt nach der Bibliothek der Technischen Universität München die zweithöchste Beteiligung an der Umfrage dar.

Die größte Resonanz kam aus den Philosophischen Fakultäten I–IV mit insgesamt 1.747 ausgefüllten Formularen, das entspricht 70 % der Antworten; davon allein 823 Formulare aus der Philosophischen Fakultät IV (Sprach- und Literaturwissenschaften), die mit 8.474 eingeschriebenen Studierenden im Wintersemester 2006/07 zugleich

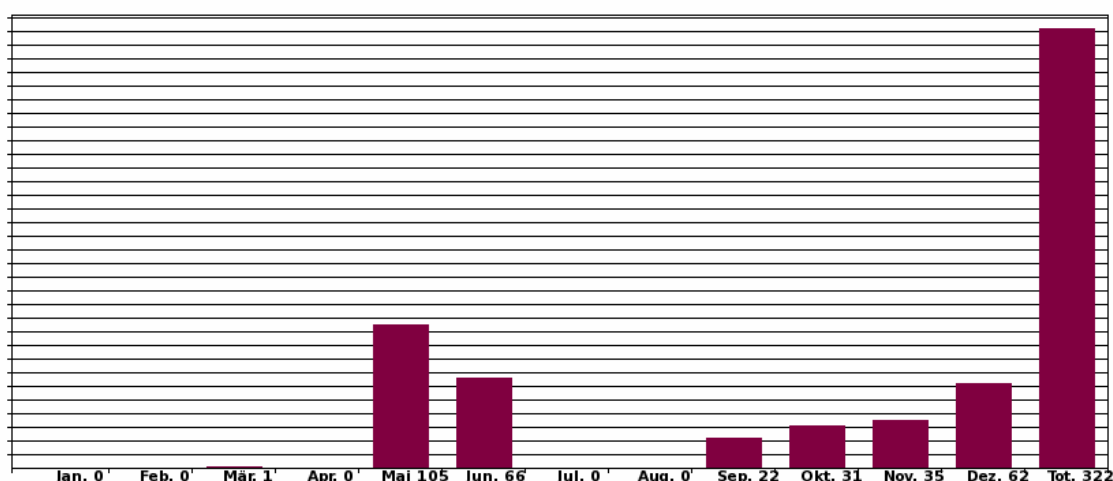
auch die größte Fakultät an der Universität insgesamt darstellte. Das Angebot an fachspezifischen Aktivitäten im Bereich Vermittlung von Informationskompetenz ist in den Sprach- und Literaturwissenschaften sehr ausdifferenziert und auf die Nutzerbedürfnisse abgestimmt. Zudem ist die Studieneinheit Informationskompetenz an der Philosophischen Fakultät IV angesiedelt. Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (203 ausgefüllte Fragebögen, 8,1 % der Antworten) steht bei der Beteiligung an der Umfrage an zweiter Stelle, gefolgt von der Naturwissenschaftlichen Fakultät III (Biologie und Vorklinische Medizin) mit 131 Antworten (5,25 %) und der Juristischen Fakultät mit 126 Antworten (5 %). Studierende aller Fakultäten nahmen an der Umfrage teil. Im Bereich der Naturwissenschaften fiel die große Beteiligung der Biologie und der Vorklinischen Medizin im Vergleich zu den anderen Naturwissenschaftlichen Fakultäten auf (3 % bei Chemie und Pharmazie = 5,4 % der an der Fakultät eingeschriebenen StudentInnen, 2,1 % bei der Physik = 5,8 % der an der Fakultät eingeschriebenen StudentInnen, 2,08 % bei der Mathematik = 4,4 % der an der Fakultät eingeschriebenen StudentInnen). Universitätsübergreifend war der Online-Katalog unter den elektronischen Angeboten das bevorzugte Einstiegsmedium in die Recherche. Benutzer aus allen Fakultäten gaben an, das Angebot an elektronischen Medien auch von zu Hause aus genutzt zu haben.



Abgesehen von den beiden Naturwissenschaftlichen Fakultäten III und IV, die eindeutig elektronische Zeitschriften favorisierten, folgte in der Beliebtheitsskala an zweiter Stelle das Gateway Bayern. Sehr erfreulich für die Heimat der EZB waren die mit an dritter Stelle wieder weit über dem bayerischen Durchschnitt liegenden

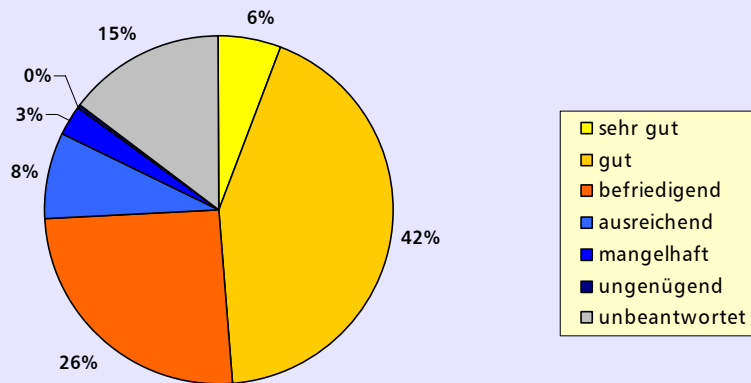
elektronischen Zeitschriften mit 40,85 % an der UBR im Vergleich zu 31,46 % in Gesamtbayern. Über das bayerische Maß hinaus wurden auch elektronische Publikationen/Dissertationen (OPUS an der UBR; rund 15 % gegenüber rund 12 %) genutzt. Zum Zeitpunkt der Umfrage befand sich die Plattform für E-Books noch in der internen Testphase, die Nutzungszahlen haben sich jedoch seit der Pilotierung der Plattform Anfang März 2007 grundlegend geändert (bis Ende 2007 erfolgten über 1.400.000 Zugriffe). Diese Entwicklung lässt sich an folgendem Titel aus der Mathematik illustrieren: Jänich, Klaus: *Mathematik 1. Geschrieben für Physiker*. Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Zweite, korrigierte Auflage, 2005. Der Titel befindet sich seit dem 13. Februar 2007 in der Plattform und verzeichnete bis Jahresende eine Gesamtnutzung von 322 Zugriffen.

Mathematik 1
Natur und Basiswissenschaften incl. Mathematik,
Online seit 16.08.2006



Generell lag die Teilnahme am Schulungsangebot in Regensburg mit 45 % über dem bayerischen Durchschnitt von 38 %. In Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Informations- und Schulungsangebot deckten sich die Regensburger Ergebnisse weitgehend mit dem gesamt-bayerischen Trend: 6 % (7 % Bayern) bewerteten das Informations- und Schulungsangebot als „sehr gut“ und 42 % (Bayern ebenfalls 42 %) als „gut“. Der Anteil der zufriedenen StudentInnen (26 % geben der UBR ein „befriedigend“ im Gegensatz zu 23 % in Bayern) war in Regensburg höher, die Zahl der nicht beantworteten Formulare zu dieser Frage (15 % in Regensburg zu 17 % in Bayern) war leicht geringer. Die Zufriedenheit mit dem bestehenden Schulungsangebot wurde fakultätsübergreifend als „gut“ bezeichnet.

Sind Sie mit dem Informations- und Schulungsangebot der UB zufrieden? (Note)



Eine regelmäßige statistische Auswertung des Angebots zur Vermittlung von Informationskompetenz durch Bibliotheken erfolgt auf Initiative der Arbeitsgruppe Informationskompetenz im Bibliotheksverbund Bayern ab 2008 länderübergreifend über das Portal www.informationskompetenz.de.

PERSONAL

Stellen

Personalstellen

(am 31.12.2007 zur Verfügung stehende Stellen)

	hD	gD	mD	eD	insgesamt
Beamte	16,0	39,0	22,0	26,0	103,0
Angestellte	-	4,0	31,0	38,5	73,5
insgesamt	16,0	43,0	53,0	64,5	176,5

Im Jahr 2007 hatte die Universitätsbibliothek 196 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen 15 schwerbehindert waren.

Außerdem beschäftigte die UB insgesamt 4 Aufsichtskräfte (4 Std./Woche) für den Sonntagsdienst.

Drittmittelbedienstete

	hD	gD	mD	eD	insgesamt
Angestellte	2,0	1,0	1,0	1,75	5,75

Dienstjubiläen

Folgende Kolleginnen und Kollegen konnten 2006 an der Universitätsbibliothek Regensburg Dienstjubiläum feiern:

- 25jähriges Dienstjubiläum: Robert Müller (BA), 04.03.2007
Rita Stein (BA), 01.05.2007
- 40jähriges Dienstjubiläum: Gabriele Dietrich (BOS), 31.12.2007
Rita Hackmayer (B'Amtmann), 10.10.2007
Barbara Hübner-Bothe (B'Amtsärztin), 10.10.2007

Aus- und Fortbildung

Ausbildung

Gehobener Dienst – Ausbildungskurs 2006/2009

Am 02.04.2007 (bis 31.10.2007) begann für eine Anwärtlerin mit dem ersten berufspraktischen Studienabschnitt die Ausbildung an der UB Regensburg.

Gehobener Dienst – Ausbildungskurs 2005/2008

Der Anwärter des gehobenen Bibliotheksdiensts kehrte am 01.10.2007 für den zweiten berufspraktischen Studienabschnitt (bis 28.03.2008) an die UB Regensburg zurück.

Gehobener Dienst – Ausbildungskurs 2004/2007

Die beiden AnwärterInnen des gehobenen Bibliotheksdiensts vollendeten im Berichtszeitraum ihren zweiten berufspraktischen Studienabschnitt (bis 30.03.2007). Eine Anwärtlerin absolvierte im Oktober und November 2007 auch ihr Restpraktikum an der UB Regensburg.

Höherer Dienst – Ausbildungskurs 2006/2008

Die beiden Referendare des höheren Bibliotheksdiensts waren im praktischen Studienabschnitt bis 11.10.2007 an der UB Regensburg.

FAMIs

Zwei Praktikantinnen, die die Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste an der Stadtbücherei Regensburg absolvieren, kamen zu einem dreiwöchigen „Informationspraktikum für wissenschaftliche Bibliotheken“ an die UBR.

Kurzpraktika

Im Berichtszeitraum leisteten drei StudentInnen ein drei- bzw. zweiwöchiges Praktikum sowie sechs SchülerInnen ein einwöchiges Praktikum ab.

Fortbildung

Die bibliotheksinternen Informationsveranstaltungen („Mittwochs-Info-Tage“) von MitarbeiterInnen der UBR für die KollegInnen fanden zu folgenden Themen statt:

- Informationskompetenz im Spannungsfeld zwischen Schule und Universität (Martin Gorski)
- Habent sua fata libelli. Beobachtungen zur Bibliothek des „Künstlers unter den Gelehrten“, Karl Alexander von Müller, aus der Aufbauphase der Universitätsbibliothek Regensburg (Dr. Bernhard Lübbers)
- Die Studieneinheit Informationskompetenz (Dr. Naoka Werr)
- Kataloganreicherung mit ADAM (Elisabeth Kempf)
- Digitisation on Demand (Dr. Agnes Scholla)
- Einführung in den FAST-Katalog (Marianne Gross)
- Online-Auskunft der UBR (Barbara Drechsler)

Außerdem fand eine Medea-Schulung in Zusammenarbeit der Bayerischen Staatsbibliothek (Matthias Gross) und der UBR (Beate Lerch) statt. Daran nahmen 65 KollegInnen aus ganz Bayern sowie 16 KollegInnen aus der UBR teil.

Inhouse-Seminare im Bereich Soft Skills deckten folgende Themen ab:

- Kommunikationstraining (Jürgen Heckel)
- Entspannungstraining (Claudia Mathes)
- Mitarbeitergespräche führen (Kerstin Zimmermann)
- Führungskräfteseminar (Isabell Braumandl und Dr. Birgit Dirscherl)
- Mehr Freude im Job - persönliche Ressourcen und Potentiale entdecken und beruflich einbringen (Tanja Busch)

TECHNISCHE DIENSTE

Magazin

Zum Ende des Jahres ist Helmut Wolf, der zuletzt im Flachmagazin in der Zentralbibliothek arbeitete, ausgeschieden. Die Bestellungen für Fernleihe und Dokumentliefersdienste noch nicht eingerechnet sind 2007 insgesamt 198.779 Werke (2006: 196.743) aus den Magazinen bestellt worden. Davon gingen 45.359 Bestellungen (2006: 39.027) an das Magazin in der Zentralbibliothek (Flachmagazin) und 149.033 (2006: 153.531) an das Kompaktmagazin. Bestände aus den Außenmagazinen wurden 4.387 mal (2006: 4.185) bestellt. Ein Teil der Fachreferenten hat – wie 2006 vereinbart – die Bestände älterer Regensburger Diplomarbeiten durchgesehen und den größten Teil davon zur Aussonderung frei gegeben.

Buchförderanlage

Durch Reparaturmaßnahmen und die gewissenhafte Wartung konnte die im letzten Jahr verbesserte Zuverlässigkeit der Buchförderanlage auch im laufenden Jahr gehalten werden.

Kopierstelle

Auf den Geräten der Kopierstelle (Scanner, Kopierer, Faxgeräte; Drucker nicht mitgerechnet) wurden 2007 513.746 Dokumentseiten (2006: 512.485 Seiten) erstellt. Für den Dokumentliefersdienst subito wurden 118.629 und für die Online-Fernleihe 109.128 Seiten mit Buchscannern aufgenommen. Kopiert wurden 276.662 und mit Fax versandt 9.327 Seiten.

Einbandstelle

Die Universitätsbibliothek hat 2007 Buchbindeaufträge in einer Höhe von 86.351 Euro (2006: 91.676 Euro) vergeben. Von den 5.468 Bänden (2006: 5.930 Bände) insgesamt wurden 5.379 Bände (2006: 5.759 Bände) Zeitschriften gebunden. 89 Monografien (2006: 171) wurden auswärts gebunden. Der durchschnittliche Bindepreis lag 2007 demnach bei 15,79 Euro (2006: 15,45 Euro).

Beschriftungszentrale

Insgesamt wurden 2007 121.066 Etiketten (2006: 78.824) gedruckt, davon wurde der Ausdruck von 112.012 Etiketten (2006: 74.121) durch die Datenerfassung angestoßen. 9.054 Etiketten (2006: 4.703) sind in der Beschriftungszentrale erfasst worden. In der Beschriftungszentrale wurden außerdem 39.966 Bücher neu beklebt (2006: 27.591), und bei 6.800 Büchern (2006: 3.971) das Etikett erneuert.

Poststelle

Die Zahl der in der Poststelle umgeschlagenen Postcontainer stieg – trotz des bereits hohen Niveaus in den Vorjahren – im Berichtsjahr nochmals an. Angenommen wurden im Jahr 2007 5.855 Container (2006: 4.818), versandt 4.701 Container (2006: 3.779). Im Rahmen des Bayerischen Bücherautodienstes wurden 2007 von Regensburg aus 4.300 Bücherkisten (2006: 4.400) verschickt. Zum Jahresanfang hatte das Passauer Bücherauto den Dienst eingestellt. Die Poststelle ist aufgrund ihrer Aufgaben als bayerische Transportzentrale für die Versorgung der bayerischen Bibliotheken zuständig.

STATISTIKEN UND ÜBERSICHTEN

Die Universitätsbibliothek Regensburg in Zahlen

1. Angaben zur Hochschule	2007	2006
1.1 Zahl der Hochschullehrer	1.339	1.379
1.2 Zahl der Studierenden (WS 2007/08)	17.277	18.036
1.3 Zahl der Fakultäten	12	12
2. Personal	2007	2006
2.1 Gesamtzahl Stellen lt. Haushaltsplan	176,5	178,5
hD	16,0	16,0
gD	43,0	43,0
mD	53,0	54,0
eD	64,5	65,5
2.2 Sonstige Stellen		
Zahl der Stellen in VZÄ aus dem übrigen Stellenplan der Hochschule	0	0
Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (Drittmittel)	5,75	8,0
Zahl der Hilfskräfte (Stud. Hilfskräfte, Werkstudierende usw.)	4,0	4,0
2.3 Zahl der Anwärter, die bei der UB ausgebildet wurden		
hD	2	2
gD	4	3
mD	0	0
3. Ausgaben	2007	2006
3.1 Ausgaben für Literatur (EUR)	4.777.547	3.898.647
Ausgaben für inländische Literatur	2.200.341	1.489.378
Ausgaben für ausländische Literatur	2.577.206	2.409.269
Ausgaben für Tausch	8.071	6.589
Ausgaben für Einband	86.350	91.753
Gesamtausgaben Erwerbung	4.871.968	3.996.989
davon für Zentralbibliothek	206.077	208.435
davon für Teilbibliotheken	4.665.891	3.488.554
Ausgaben für laufend gehaltene Zeitschriften		
Print	2.261.554	1.936.4282

nur elektronisch inkl. Konsortien	224.112	204.457
Ausgaben für Datenbanken inkl. Konsortien	430.675	288.583
3.2 Sachausgaben ohne Erwerbungs-/Medienkosten und Einband	97.113	79.606
4. Bestand	2007	2006
Gesamtbestand, ohne AV-Material und andere Medien	3.236.000	3.181.000
Bestand der Lehrbuchsammlung		
Bände	35.975	28.102
Titel	9.629	8.686
5. Laufend gehaltene Zeitschriften	2007	2006
Gesamtzahl Printtitel	8.349	8.165
Gesamtzahl lizenzierte elektronische Titel (ohne frei im Internet verfügbare Titel)	20.874	16.737
6. Bestandsvermehrung	2007	2006
Gesamtzahl der Erwerbungen	63.763	42.455
davon für Zentralbibliothek	19.332	16.267
davon für Teilbibliotheken	44.431	26.188
Erwerbung durch Kauf	Konv. 51.233	e-Medien 1.031 Konv. 30.543 e-Medien 574
Tausch	5.700	321 5.451 287
Geschenk (inkl. Amtliche Druckschriften)	5.478	0 5.600 0
Aussonderungen konventioneller Medien	7.477	4.381
7. Katalogisierung	2007	2006
Zahl der Haupteintragungen (h-Sätze)	2.220.385	2.174.608
Zahl der Nachträge (u-Sätze)	401.270	402.380
Zahl der beschlagworteten Hauptsätze	1.256.191	1.232.565
8. Öffnungszeiten	2007	2006
Zahl der Öffnungstage	341	342
Öffnungsstunden pro Woche (Semester)	87	87
Zahl der Lesesäle (ZB und Teilbibliotheken)	14	14
Gesamtzahl der Öffnungsstunden der Lesesäle pro Woche (höchster Wert)	913	907
9. Zahl der Benutzer	2007	2006
Ausleihe (eingeschriebene aktive Entleiher)	28.905	29.458
davon Benutzer aus der Region	8.628	8.060
davon Benutzer der Staatlichen Bibliothek	822	775

davon Benutzer der Fachhochschulbibliothek	7.885	7.423
Lesesäle (Bibliotheksbesucher)	2.209.188	2.191.345
davon Zentralbibliothek (Allgemeiner Lesesaal, Studentenbücherei)	95.429	90.960
davon Handschriften-Lesesaal	1.754	1.786
davon Recht I	502.121	477.902
davon Recht II	65.726	71.742
davon Wirtschaft	291.363	299.440
davon Philosophicum I	261.197	264.230
davon Philosophicum II/Ebene	420.505	455.446
davon Philosophicum II/Galerie	169.359	151.301
davon Mathematik	93.223	89.420
davon Physik	65.988	64.470
davon Chemie/Pharmazie	94.321	83.167
davon Biologie	95.720	89.246
davon Sport	28.273	28.840
davon Medizin	24.211	23.395
10. Ausleihen	2007	2006
Gesamtzahl der Ausleihen	564.256	516.650
davon Lehrbuchsammlung	68.272	52.840
davon Magazin und Studentenbücherei	355.550	333.299
davon Wochenendausleihe	46.202	45.350
davon Fakultätsentnahme	37.755	32.562
davon Kurzausleihe	56.477	52.599
11. Fernleihe und Dokumentlieferdienste	2007	2006
11.1 Verleihung nach auswärts		
Eingegangene Bestellungen	54.658	48.257
Positiv erledigt	37.927	45.194
11.2 Entleihungen von auswärts		
Abgesandte Bestellungen	64.564	62.876
Positiv erledigt/erhaltene Bücher und Kopien	49.854	50.104
11.3 Dokumentlieferdienst (z. B. subito)		
Bestellungen	12.179	14.898
Positiv erledigt	10.486	12.709
11.4 eBooks on Demand (EOD)		

Bestellungen	62	-
Positiv erledigt	58	-
12. Nutzung elektronischer Dienste	2007	2006
OPAC-Recherchen	2.990.286	2.692.912
Nutzung der Fachdatenbanken in DBIS	4.933.221	3.243.477
davon an der Universität Regensburg	71.971	62.567
Nutzung elektronischer Zeitschriften in der EZB	16.895.325	15.283.389
davon an der Universität Regensburg	374.039	351.275

Weitere Übersichten zur Bestandsentwicklung

Ausgaben nach Teilbibliotheken einschließlich Mitteln aus Studienbeiträgen

Teilbibliothek	Ausgaben 2007 (EUR)	Ausgaben 2006 (EUR)
Allgemeine Literaturwissenschaft	22.614	17.730
Allgemeine Sprachwissenschaft	18.377	11.828
Anglistik	85.432	65.213
Biologie	254.664	248.934
Bohemicum	4.043	5.564
Chemie/Pharmazie	388.510	256.638
Evangelische Theologie	10.304	9.404
Geographie	63.877	42.559
Germanistik	99.121	56.169
Geschichte	139.944	80.885
Katholische Theologie	111.493	78.378
Klassische Archäologie	29.064	16.915
Klassische Philologie	28.981	26.599
Kunst	44.071	26.983
Mathematik	144.938	130.364
Medienwissenschaft	36.023	22.623
Medizin	1.187.025	1.006.462
Musik	40.641	28.997
Pädagogik/Psychologie	272.666	122.921
Philosophie	45.027	29.384
Physik	249.847	217.435

Politik	69.236	27.778
Recht	567.472	277.504
Romanistik	56.344	56.680
Slawistik	28.278	24.539
Soziologie	38.114	26.144
Sport	22.805	15.156
Vergleichende Kulturwissenschaft	9.379	4.537
Wirtschaft	586.241	253.481
Wissenschaftsgeschichte	3.068	2.906
Zentralbibliothek + Allgemeine Naturwissenschaft	206.298	208.435
Gesamt	4.863.897	3.399.145

Ausgaben für in- und ausländische Literatur (EUR)

	Ausgaben 2007 (EUR)	Ausgaben 2006 (EUR)
Inländische Literatur	2.200.341 (46,06 %)	1.489.378 (38,20 %)
Ausländische Literatur	2.577.206 (53,94 %)	2.409.269 (61,80 %)

Zugang nach Fächern und Literaturtypen / Kauf (Bestandsvermehrung)

Fach	Mono-graphien	davon für Lehrbuch-sammlung	Fortsetzun-gen Bände	Laufende Zeitschriften Titel	Bände	Non-book-Materialien
Allgemeine Literaturwis-senschaft	179	0	11	35	39	1
Allgemeine Sprachwis-senschaft	257	0	6	50	59	124
Anglistik	1.771	414	36	144	177	254
Biologie	330	0	42	222	236	1
Bohemicum	65	0	0	4	6	2
Chemie/Pharmazie	123	0	138	200	204	0
Evangelische Theologie	161	0	7	50	61	0
Geographie	268	109	66	137	180	100
Germanistik	3.727	2.009	109	147	166	66
Geschichte	2.995	408	114	252	280	214
Katholische Theologie	1.780	202	285	200	237	13
Klassische Archäologie	381	6	2	46	53	0
Klassische Philologie	247	0	33	82	93	0

Kunst	663	0	16	64	82	13
Mathematik	1.307	602	32	99	203	0
Medienwissenschaft	564	222	4	6	9	84
Medizin	3.240	1.651	406	8.332	1.405	9
Musik	259	0	104	56	80	270
Pädagogik/Psychologie	3.993	633	95	213	256	15
Philosophie	573	0	43	69	87	0
Physik	521	199	11	90	153	0
Politik	1.209	165	3	69	80	0
Recht	7.030	2.154	1.440	638	850	5
Romanistik	1.347	100	43	118	138	43
Slawistik	594	0	59	70	78	9
Soziologie	632	40	4	76	87	0
Sport	805	0	24	64	737	8
Vergleichende Kulturwissenschaft	171	66	38	45	52	0
Wirtschaft	2.924	606	468	533	693	1
Wissenschaftsgeschichte	4	0	2	11	16	0
Zentralbibliothek + Allg. Naturwissenschaft	1.580	0	353	588	747	41
Gesamt	39.700	9.621	3.994	5.211	6.880	1.273

2.161 Monographien wurden zusätzlich zu Lasten von Kostenstellen der Lehrstühle angeschafft.

Zeitschriftenabonnements

Zeitschriften/Zeitungen Print und Mikroformen					
K=Kauf; G=Geschenk; T=Tausch; A=Amtliche Veröffentlichungen; B=Bestand					
TB	K	G	T	A	B
10: Bibliographien	115	15	23	3	156
11: Allg. Nachschlagewerke	91	130	431	11	663
13: Rara	2	1	0	0	3
15: Akademieschriften etc.	376	234	66	1	677
31: Recht	555	68	15	24	662
39: Europäisches Recht	24	45	1	0	70

40: Wirtschaft	628	642	25	153	1.448
50: Geschichte	287	30	21	5	343
51: Politik	110	59	2	4	175
52: Soziologie	91	13	2	0	106
53: Geographie	165	27	58	4	254
54: Vergleichende Kulturwissenschaft	60	14	0	1	75
60: Allgemeine Literaturwissenschaft	61	5	5	0	71
61: Allgemeine Sprachwissenschaft	46	5	7	0	58
62: Klassische Archäologie	70	1	4	0	75
63: Altphilologie	87	0	2	0	89
64: Germanistik	152	8	5	0	165
65: Anglistik/Amerikanistik	147	6	2	0	155
66: Romanistik	163	3	2	0	168
67: Slawistik	95	3	31	0	129
69: Medienwissenschaft	6	0	0	0	6
70: Philosophie	72	1	3	0	76
71: Psychologie	95	7	2	0	104
72: Pädagogik	155	57	5	9	226
73: Musik	85	7	0	0	92
74: Kunst	95	13	2	5	115
75: Theologie u. Religionswissenschaft	265	52	12	8	337
77: Wissenschaftsgeschichte	12	6	0	0	18
78: Evangelische Theologie	59	1	0	0	60
80: Mathematik/Informatik	116	8	25	0	149
82: Naturwissenschaft allgemein	53	15	20	2	90
84: Physik	86	26	2	0	114
86: Chemie	149	62	7	0	218
88: Biologie	197	13	9	0	219
91: Medizin	771	43	6	1	821
99: Sport	92	7	1	0	100
ZA: Ernährungswissenschaft	3	7	1	0	11
ZG: Technik	5	15	1	0	21
180: Deutsch als Fremdsprache	1	0	0	0	1
190: Rechenzentrum	7	0	0	0	7
229: Publikationen der Universität	2	16	0	0	18
870: Prof. Schönenberger	2	0	0	0	2
899: Werkstätten Naturwissenschaft	2	0	0	0	2
Gesamt	5.655	1.665	798	231	8.349

Zusätzlich:

Regensburgische Botanische Gesellschaft: 212 Printzeitschriften

Naturwissenschaftlicher Verein: 159 Printzeitschriften

Elektronische Zeitschriften und Datenbanken

Kostenfreie elektronische Zeitschriften	16.397
Gesamtzahl der zugänglichen elektronischen Zeitschriften	37.271
Kostenfreie elektronische Datenbanken	2.142
Gesamtzahl der elektronischen Datenbanken	2.478

Veränderungen bei Zeitschriftenabonnements

Zugänge	271
Abgänge	110

Geförderte Projekte

ArGe-Inf

Kurzbeschreibung: Realisierung einer fachübergreifenden Infrastruktur für elektronische Informationsdienstleistungen durch die Informationsverbünde – Teilprojekt: Integration der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB)

Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Laufzeit: 01.01.2003–31.03.2007

eTEN-DoD

Kurzbeschreibung: Digitisation on Demand

Förderer: Europäische Union (EU)

Laufzeit: 01.10.2006–30.06.2008

HWA

Kurzbeschreibung: Digitalisierung des Historischen Werbefunkarchivs (Digitalisierung und Bereitstellung im WWW von ca. 50.000 Werbespots aus der Hörfunkwerbung der Jahre 1948 bis 1987)

Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Laufzeit: 01.01.2005–31.03.2008

ZDB-EZB

Kurzbeschreibung: Entwicklung gemeinsamer endnutzerorientierter Dienstleistungen von Zeitschriftendatenbank (ZDB) und Elektronischer Zeitschriftenbibliothek (EZB)

Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Laufzeit: 01.03.2006–28.02.2008

Gremientätigkeiten und Kooperationen

Achenbach, Renate:

Gleichstellungsbeauftragte der Universität Regensburg

Black, Heinz-Günther:

Arbeitsgemeinschaft für Juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen
(Vorstandsmitglied, Herausgeber der Mitteilungen)

Personalrat der Universität Regensburg (Stellvertretender Vorsitzender, Gruppenvertreter der Beamten)

Freitag, Elisabeth:

Bibliotheksverbund Bayern

Arbeitsgruppe SIERA/EC der Kommission für Bestandsaufbau und Lizenzen (KBL) (Mitglied)

Geißelmann, Friedrich:

Bibliotheksverbund Bayern

Kommission für EDV-Planung (KEP) (Mitglied)

Arbeitsgruppe Virtuelle Bibliothek (Vorsitzender)

Kooperation BVB/KOBV (Mitglied)

Standardisierungsausschuss (bei der Deutschen Bibliothek, Mitglied)

Arbeitsgruppe Strategie der Sacherschließung (Vorsitzender)

Konsortium DDC Deutsch (Mitglied)

Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. (Vorsitzender)

Deutscher Bibliotheksverband (DBV)

Steuerungsgruppe des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken
(ständiger Gast)

Ad-hoc-AG für Digitalisierung der KMK (Mitglied)

Bund-Länder-Fachgruppe Digitalisierung (Mitglied)

EUBAM (Europäische Angelegenheiten für Bibliotheken, Archive und Museen) (Mitglied)

Verhandlungsgruppe Deutscher Bibliotheksverband/Börsenverein des Deutschen Buchhandels (Mitglied)

Universität Regensburg

Regensburger Verbund für Werbeforschung (RVW) (Mitglied)

Gerber, Gabriele:

Universität Regensburg

Regensburger Verbund für Werbeforschung (RVW) (Mitglied)

Groß, Marianne:

Bibliotheksverbund Bayern

Kommission für Benutzung (Mitglied)

Kommission für Benutzung, Arbeitsgruppe Gateway Bayern (Mitglied)

Kommission für EDV-Planung (KEP), Arbeitsgruppe SISIS-Anwendung
(Mitglied)

Halles, Nicole:

Bayerische Staatsbibliothek/Bayerische Bibliotheksschule

Auswahlkommission für Einstellungsgespräche gehobener Bibliotheks-
dienst (Mitglied)

Hübner-Bothe, Barbara:

Bibliotheksverbund Bayern

Kommission für Erschließung, Arbeitsgruppe für Formalerschließung
(AGFE) (Mitglied)

Hutzler, Evelinde:

Universität Regensburg

Lenkungsgruppe Marketing (Mitglied)

Bibliotheksverbund Bayern

Arbeitsgruppe Virtuelle Bibliothek (ständiger Gast)

Arbeitsgruppe DFG-Nationallizenzen (Mitglied)

Anwendergruppe Datenbank-Infosystem (Mitglied)

Anwendergruppe Elektronische Zeitschriftenbibliothek (Vorsitzende)

Arbeitsgruppe Betrieb und Weiterentwicklung von vascoda (Mitglied)

vascoda-Koordinierungsausschuss (Mitglied)

Kopp, Hans-Ulrich:

Bibliotheksverbund Bayern

Kommission für Bestandsaufbau und Lizenzen (KBL) (Mitglied)

Leiwesmeyer, Barbara:

Arbeitsgruppe Systematikfragen (Vorsitzende)

Expertengruppe DDC Deutsch (Mitglied)

Arbeitsgruppe Revision DDC 340 (Mitglied)
Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Erschließung (KES) (Mitglied)

Panzer-Marufke, Eva:

Arbeitsgemeinschaft der Datenbankteilnehmer (AGDBT) (Mitglied)

Platzer, Marion:

Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Erschließung (KES), Arbeitsgruppe Schlagwort (AGSW)
(Mitglied)

Scheuplein, Martin:

Anwendergruppe Datenbank-Infosystem (Mitglied)
vascoda-Arbeitsgruppe Content (Mitglied)

Schröder, Albert:

Bibliotheksverbund Bayern
Arbeitsgruppe E-Books (Mitglied)

Schupfner, Gerald:

SISIS-Systemverwalter

Schweikl, Gabriele:

Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Erschließung (KES) (Mitglied)

Steinmaus-Pollak, Angelika:

Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Erschließung (KES), Arbeitsgruppe Schlagwort (AGSW)
(Mitglied)

Tietz, Ines:

Personalrat der Universität Regensburg (Stellvertretende Vorsitzende, Beam-
tensprecherin im Hauptpersonalrat im Ministerium für Wissenschaft, For-
schung und Kunst München)

Werr, Naoka:

Anwendergruppe Datenbank-Infosystem (Mitglied)

Bayerische Staatsbibliothek/Bayerische Bibliotheksschule

Auswahlkommission für Einstellungsgespräche gehobener Bibliotheks-
dienst (Mitglied)

Bibliotheksverbund Bayern

Arbeitsgruppe Informationskompetenz (Mitglied)

Universität Regensburg

Regensburger Verbund für Werbeforschung (RVW) (Mitglied)

IMPRESSUM

Herausgeber: Universitätsbibliothek Regensburg
93042 Regensburg
Telefon (Information): +49 941 943-3990
Telefon (Sekretariat): +49 941 943-3901
Telefax (Sekretariat): +49 941 943-3285
E-Mail: direktion@bibliothek.uni-regensburg.de
Internet: www.bibliothek.uni-regensburg.de

Redaktion und Layout: Gabriele Gerber

Druck: HC-Druck Kneiting

ISSN: 0170-1363

Online-Version: <http://www.opus-bayern.de/uni-regensburg/volltexte/2008/1032/>

Universitätsbibliothek Regensburg 2008